

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

198 (30.4.1907) Mittagausgabe

Expedition: Brief- od. Telegramm...

Bezug in Karlsruhe: Am Verlage abgeholt...

Kudwärts: bei Abholung am Posthalter...

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Zeitspalt 25 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern...

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl...

Eigentum und Verlag von S. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog.

Anlage: 34000 Cpl. gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 198.

Karlsruhe, Dienstag den 30. April 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Deutscher Reichstag.

(Schluß aus der letzten Abendzeitung der „Badischen Presse“.)

Berlin, 29. April. Abg. West-Heidelberg (natl.) empfiehlt...

Abg. Singer (Soz.) weist auf das Risiko hin, welches die Postverwaltung...

Schaffmeister Stengel erwidert, die Vorlage eines Ergänzungsgesetzes...

Staatssekretär von Kräfte erklärt, er protestiere dagegen, daß von der Behörde...

Abg. Lattmann (w. Bg.) tritt ein für Herabsetzung des Weltportos...

Abg. Dr. von Chlapowski (Pole) bekämpft lebhaft das Schicksal der Ostmarken-Zulagen.

Abg. Koppich (fr. Bg.) bemerkt, die Porto-Freiheit der Fürsten dürfe nicht für gewerbliche Zwecke ausgenutzt werden.

Staatssekretär Kräfte erwidert, er habe die Pflicht, ein Personal von 250 000 Köpfen...

er sie denn nicht? Aber halt, wissen wir denn, daß er es nicht tat? Setzen wir die Prüfung der Papiere fort!

Vizepräsident Rämpf erteilt dem Abgeordneten von Chlapowski einen nachträglichen Ordnungsruf...

Berlin, 29. April. (Tel.) Der Seniorenkonvent des Reichstages beschloß, auf die Tagesordnung den Etat des Auswärtigen Amtes...

Der Kaiser im Elsaß.

Strasbourg, 29. April. Der Kaiser nahm heute vormittag 11 Uhr vor dem Kaiserpalast...

Die Truppen marschieren sämtlich zu Fuß vorüber, und zwar in Zügen. Die Marschordnung war: Infanterieregiment Nr. 143, 105, 136, 126, 132, 172...

Darauf nahm der Kaiser militärische Meldungen entgegen und begab sich zum Frühstück zum kommandierenden General Ritter Heintze...

Heute nachmittag kurz vor drei Uhr fuhr der Kaiser im offenen Automobil nach Dagsburg.

Bei der Automobilfahrt von heute nachmittag ging die Tour über Itzenheim, Marlenheim, Walsheim, Romansweiler, Oberstein nach der Dagsburg...

Um halb 6 Uhr kehrte der Kaiser mit seiner Begleitung nach dem Kaiserpalast in Strasbourg zurück...

Der Kaiser hat sich entschlossen, bereits am Mittwoch den 8. Mai, nachmittags 6 1/2 Uhr in Wiesbaden einzutreffen...

Strasbourg, 29. April. Anlässlich der Anwesenheit des Kaisers in Strasbourg richtete der Expeditur Ken in Wischheim...

John Darrows Tod.

Von Melvin L. Seeverh. (Nachdruck verboten.)

Sobald ich durch Florence aufgefährt und beruhigt war, wandte ich mich an Matland mit der Bemerkung: „Ich möchte wissen, was unser Freund Osborn dazu sagen würde.“

„Von wann sind die Zeitungen?“ erwiderte er. „Vom 15. März — kaum älter als vier Wochen,“ antwortete ich.

„Laf sie mich sehen, bitte,“ sagte er. „Oh! Alle vom gleichen Tage. Offenbar hat Herr Darrow selbst diese merkwürdigen Zeilen eingedrückt.“

„Das ist wohl richtig,“ sagte er. „Ich habe Leute gekannt, die an einer fixen Idee in bezug auf das Wasser litten, die keinen Schritt taten, ohne ein volles Glas in Händen zu halten.“

„Er war jaht so klar und vernünftig in jeder Beziehung.“ „Das ist wohl möglich,“ versetzte ich. „Ich habe Leute gekannt, die an einer fixen Idee in bezug auf das Wasser litten, die keinen Schritt taten, ohne ein volles Glas in Händen zu halten.“

„Das ist wohl richtig,“ sagte er. „Ich habe Leute gekannt, die an einer fixen Idee in bezug auf das Wasser litten, die keinen Schritt taten, ohne ein volles Glas in Händen zu halten.“

„Das ist wohl richtig,“ sagte er. „Ich habe Leute gekannt, die an einer fixen Idee in bezug auf das Wasser litten, die keinen Schritt taten, ohne ein volles Glas in Händen zu halten.“

„Das ist wohl richtig,“ sagte er. „Ich habe Leute gekannt, die an einer fixen Idee in bezug auf das Wasser litten, die keinen Schritt taten, ohne ein volles Glas in Händen zu halten.“

„Das ist wohl richtig,“ sagte er. „Ich habe Leute gekannt, die an einer fixen Idee in bezug auf das Wasser litten, die keinen Schritt taten, ohne ein volles Glas in Händen zu halten.“

Meine Vorherfagung kam dir sonderbar und unbegründet vor, aber wenn dies in Deine Hände kommt, wirst Du wissen, ob sie grundlos war oder nicht.

„Laf sie mich sehen, bitte,“ sagte er. „Oh! Alle vom gleichen Tage. Offenbar hat Herr Darrow selbst diese merkwürdigen Zeilen eingedrückt.“

„Das ist wohl richtig,“ sagte er. „Ich habe Leute gekannt, die an einer fixen Idee in bezug auf das Wasser litten, die keinen Schritt taten, ohne ein volles Glas in Händen zu halten.“

„Das ist wohl richtig,“ sagte er. „Ich habe Leute gekannt, die an einer fixen Idee in bezug auf das Wasser litten, die keinen Schritt taten, ohne ein volles Glas in Händen zu halten.“

„Das ist wohl richtig,“ sagte er. „Ich habe Leute gekannt, die an einer fixen Idee in bezug auf das Wasser litten, die keinen Schritt taten, ohne ein volles Glas in Händen zu halten.“

„Das ist wohl richtig,“ sagte er. „Ich habe Leute gekannt, die an einer fixen Idee in bezug auf das Wasser litten, die keinen Schritt taten, ohne ein volles Glas in Händen zu halten.“

„Das ist wohl richtig,“ sagte er. „Ich habe Leute gekannt, die an einer fixen Idee in bezug auf das Wasser litten, die keinen Schritt taten, ohne ein volles Glas in Händen zu halten.“

„Das ist wohl richtig,“ sagte er. „Ich habe Leute gekannt, die an einer fixen Idee in bezug auf das Wasser litten, die keinen Schritt taten, ohne ein volles Glas in Händen zu halten.“

„Das ist wohl richtig,“ sagte er. „Ich habe Leute gekannt, die an einer fixen Idee in bezug auf das Wasser litten, die keinen Schritt taten, ohne ein volles Glas in Händen zu halten.“

„Das ist wohl richtig,“ sagte er. „Ich habe Leute gekannt, die an einer fixen Idee in bezug auf das Wasser litten, die keinen Schritt taten, ohne ein volles Glas in Händen zu halten.“

Ihre unfägliche Lieblichkeit veruche ich nicht zu beschreiben; denn wie die Schönheit der Blume läßt sie sich nicht zergliedern.

„Laf sie mich sehen, bitte,“ sagte er. „Oh! Alle vom gleichen Tage. Offenbar hat Herr Darrow selbst diese merkwürdigen Zeilen eingedrückt.“

„Das ist wohl richtig,“ sagte er. „Ich habe Leute gekannt, die an einer fixen Idee in bezug auf das Wasser litten, die keinen Schritt taten, ohne ein volles Glas in Händen zu halten.“

„Das ist wohl richtig,“ sagte er. „Ich habe Leute gekannt, die an einer fixen Idee in bezug auf das Wasser litten, die keinen Schritt taten, ohne ein volles Glas in Händen zu halten.“

„Das ist wohl richtig,“ sagte er. „Ich habe Leute gekannt, die an einer fixen Idee in bezug auf das Wasser litten, die keinen Schritt taten, ohne ein volles Glas in Händen zu halten.“

„Das ist wohl richtig,“ sagte er. „Ich habe Leute gekannt, die an einer fixen Idee in bezug auf das Wasser litten, die keinen Schritt taten, ohne ein volles Glas in Händen zu halten.“

„Das ist wohl richtig,“ sagte er. „Ich habe Leute gekannt, die an einer fixen Idee in bezug auf das Wasser litten, die keinen Schritt taten, ohne ein volles Glas in Händen zu halten.“

„Das ist wohl richtig,“ sagte er. „Ich habe Leute gekannt, die an einer fixen Idee in bezug auf das Wasser litten, die keinen Schritt taten, ohne ein volles Glas in Händen zu halten.“

„Das ist wohl richtig,“ sagte er. „Ich habe Leute gekannt, die an einer fixen Idee in bezug auf das Wasser litten, die keinen Schritt taten, ohne ein volles Glas in Händen zu halten.“

„Das ist wohl richtig,“ sagte er. „Ich habe Leute gekannt, die an einer fixen Idee in bezug auf das Wasser litten, die keinen Schritt taten, ohne ein volles Glas in Händen zu halten.“

Kaufmännischen Sachverständigen und einem Vorsitzenden zusammenzusetzen soll.

Wie erinnert, schwebt der Fall schon mehrere Jahre. Am 1. April 1900 ein Lenzenbrot für Kanallerie konstituiert, auf mündliche und schriftliche Zusagen des Kriegsministeriums und hoher Offiziere des Lenzenbrot zu verhandeln. Das Kriegsministerium hat sich bei der Geltendmachung der Forderungen geweigert, diese zu bezahlen, da keine bindenden amtlichen Bestellungen gemacht worden seien. (Hessl. Ztg.)

Tages-Rundschau.
Deutsches Reich.

— Berlin, 29. April. (Tel.) In überzähligen Vizadmiralen wurden beiderseits die Kontraktadmirale Jene, Inspektor des Torpedowesens, und b. Kolthoff, mit der Führung des ersten Geschwaders der Hochseeflotte beauftragt, letzterer unter Ernennung zum Chef dieses Geschwaders.

— Berlin, 30. April. (Tel.) Die Beendigung des Zollkonfliktes zwischen Deutschland und Kanada beabsichtigt den Vernehm nach die kanadische Regierung herbeizuführen. Auf Veranlassung des Premierministers Laurier finden zur Zeit bestmögliche Unterhandlungen statt, die in Montreal geführt werden. Kanada beabsichtigt, gegen entsprechende Ermäßigung des deutschen Zolltarifs für kanadische Waren einen Tarif anzubieten, der keine erheblich höheren Sätze als der England gegenüber gewährte Minimalsatz aufweist. (Wesl. Ztg.)

— Berlin, 29. April. Nach dem hohen erschienenen Geschäftsberichte des Reichsversicherungsamts befinden im Jahre 1906: 66 gewerbliche Berufsgenossenschaften mit 637 611 Betrieben und 8 195 732 versicherten Personen, 48 land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaften mit 463 882 Betrieben und 11 189 671 Versicherten, außerdem 527 Ausführungsbehörden mit 857 709 versicherten Personen. Darnach waren über 20,2 Millionen Personen gegen Unfall versichert. Die Zahl der im Jahre 1906 vorgekommenen Unfälle betrug nach einer vorläufigen Ermittlung 645 611, von denen 140 270 entschädigungspflichtig wurden. An Entschädigungen wurden 142 900 080,50 M. verausgabt gegen 135 437 938 M. im Jahre 1905.

— Hamburg, 29. April. (Tel.) Die Beleidigungsklage Wörmann gegen die „Frankfurter Zeitung“ wurde durch Vergleich erledigt. Der verklagte Redakteur Büsching gab die Erklärung ab, daß ihm die Absicht der Beleidigung Wörmanns fern gelegen habe. Darauf zog dieser die Klage zurück. Die Forderung des Verklagten, Deuburg und Erzberger als Zeugen zu vernehmen, war vom Gericht abgelehnt worden.

— Stuttgart, 29. April. Der frühere Oberlandesgerichts-Präsident Dr. v. Kohnhaas, ist hier, 79 Jahre alt, gestorben.

Besuch des dänischen Königspaares.

— Christiania, 29. April. Das dänische Königspaar sowie die dänischen Prinzen Gustav und Harald und die Prinzessinnen Thora und Dagmar sind im Sonderzug um 2 Uhr 45 Minuten hier eingetroffen. Auf dem Bahnhof waren König Gustav und Königin Klara zur Begrüßung erschienen. Die Stadt hatte reichen Flaggenschmuck angelegt. Die Bevölkerung bereitete den hohen Gästen einen begeisterten Empfang. In 7 Wagen fuhr die Königin und die Prinzen, die Königinnen und die Prinzessinnen durch die Karl-Johans-Gate zum Schloß. Vorreiter und Kavallerieabteilungen geleiteten den Zug. Am Bahnhof hatten Abstellungen der Garde, am Schloß solche der Kriegsschule und der Unteroffizierschule Aufstellung genommen. Morgen wird eine Festvorstellung im Theater gegeben. Heute Abend war große Abendgesellschaft im Schloß, wobei herzogliche Trinksprüche gewechselt wurden.

Österreich-Ungarn.

— Wien, 29. April. Die diesjährige österreichische Generalstabreise wird nach der Rückkehr des Chefs des Generalstabes von seinem Berliner Besuch, der in die Zeit vom 28. Mai bis einschließlich 1. Juni fällt, im südwestlichen Ungarn und Kroatien stattfinden. Sie dürfte am 8. Juni beginnen und ungefähr 14 Tage in Anspruch nehmen.

Rumänien.

— Bukarest, 29. April. (Tel.) Der Herzog und die Herzogin Johann Albrecht zu Mecklenburg sind heute hier eingetroffen und am Bahnhof von dem König und der Königin empfangen worden. Fürst Ferdinand von Bulgarien hatte den hohen Herrschaften bis zur rumänischen Grenze das Geleit gegeben. In Gurgus waren sie von dem rumänischen Thronfolger, Prinzen Ferdinand, dem Ministerpräsidenten Sturza, dem Minister des Innern, Bratiano und dem deutschen Gesandten v. Wierlen-Wächter empfangen worden. Heute Abend findet zu Ehren des Herzogspaares ein Festmahl im Igl. Palais statt.

Türkei.

— Konstantinopel, 29. April. Der armenisch-katholische Patriarch beging gestern sein goldenes Priesterjubiläum. Sämtliche Botschafter entsandten lt. „Hessl. Ztg.“ zur Jubiläumsmesse Delegationen, auch eine Anzahl anderer Kirchen hatten Vertreter geschickt. Die französische Botschaft, welche das Protektorat über die armenisch-katholische Kirche weiterführt, war vollzählig erschienen. Der Botschafter Constant nahm auf einem erhöhten Thronisessel Platz. Nach Beendigung der Messe verlas der apostolische-Delegierte Tacci ein Telegramm des Papstes, in welchem dieser den Patriarchen auf das herzlichste beglückwünschte.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Heidelberg, 28. April. Bei der ersten Immatulation der neu aufgenommenen Studierenden wurden heute 431 Studenten eingeschrieben, nämlich 15 in der theol. Fakultät, 151 in der jurist., 81 in der mediz., 132 in der philol. und 52 in der naturwissenschaftlich-mathematischen Fakultät. Darunter sind 15 weibliche Studierende und zwar 5 in der medizinischen, 9 in der philosophischen und eine in der naturw.-math. Fakultät. Die Gesamtzahl wird voraussichtlich die des letzten Sommersemesters wieder übersteigen.

— Wilmshut, 30. April. Die Sammlung für das Denkmal des patriotischen Schriftstellers Johann Michael Moscherosch, der als „Philander von Sittewalt“ zur Zeit des dreißigjährigen Krieges gegen die Fremden, vor allem französischen Einflüsse in Mode, Sprache und Sitte in Deutschland ankämpfte ist zum Abschluß gebracht worden. Neben anderen räumlichen Stiftungen am Geburtsort selbst ist besonders eine gedehere Zuweisung des Allgemeinen deutschen Sprachvereins zu verzeichnen. Der Gedenkstein wird aus rohem Granit von beträchtlicher Größe mit dem Medaillon des „Philander“ angefertigt und kann Anfang Juni unter beiderseitiger Beteiligung enthüllt werden.

— Berlin, 29. April. Der Arbeitsausschuß des Wilmann-Denkmal-Komitees hat unter Vorsitz des Majors Rodius Schmidt den Beschluß gefaßt, die Ausführung des Denkmals in Lauterberg dem Bildhauer Professor Johannes Götze in Berlin-Friedenau zu übertragen.

— C. D. Weimar, 30. April. (Privattelegr.) Der seine Buchhändler wegen Entwendung der Goethe-Urkunden verübende Antiquar Bach steht im Verdacht, Mörder eines in Frankfurt entdeckten Weimarer Mordopfers zu sein — es handelt sich um ein Bildnis-Gemälde — zu sein. Bestimmte Umstände sprechen für die Täterschaft Bachs. Das eingeleitete Ermittlungsverfahren soll sich auch auf andere in den Großherzoglichen Schlössern vorgekommene Diebstähle von fünf Werken erstrecken.

— Perugia (Italien), 29. April. (Tel.) In Gegenwart des Königs, der Minister Tittoni und Nava, sowie von Vertretern des Senats und der Kammer fand heute hier die feierliche Eröffnung der Ausstellung alter Kunstwerke Umbriens statt.

— Paris, 29. April. (Tel.) Der „Salon des Artistes français“ wurde durch den Präsidenten Fallières feierlich eröffnet worden.

wünscht und seiner Treue und seines vorbildlichen Eifers für die katholische Kirche besonders gedenkt. Der Papst überbandte dem Patriarchen ein Brillant-Kreuz.

— Konstantinopel, 29. April. (Tel.) Der deutsche Oberhofprediger D. Dr. v. Dreyer und Konsistorialrat Lahusen sind heute hier angekommen. Am 1. Mai findet die feierliche Einführung des neuen Hofpredigers Grafen Luetjahn statt.

Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 25. April d. J. gnädigt bewegen gefunden, dem Vorsitzenden des Gewerbevereins Freiburg, Privatmann Ferdinand Fischer in Freiburg, die Friedrich-Luise-Medaille und dem Schuhmachermeister Joseph Helfrich in Heidelberg das Verdienstkreuz vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Badische Chronik.

— Karlsruhe, 30. April. Zum Oberdirektor des Wasser- und Straßenbaues als Nachfolger des Freiherrn von Bodman dürfte lt. „Hessl. Ztg.“ Geheimrat Krebs ansersehen sein. Der badische Gesandte in München Graf Bodman ist seit gestern an Lungenerkrankung erkrankt.

Rh. Karlsruhe, 30. April. Der geschäftsführende Ausschuß der freisinnigen Partei in Baden beschloß sich in seiner jüngsten Sitzung zunächst mit der durch den Ministerwechsel geschaffenen Lage. Man war einmütig der Ansicht, daß der Rücktritt Schenkels, dessen Verdienste um die liberale Sache anerkannt werden, zu bedauern sei, und daß man sich dem neuen Minister des Innern gegenüber vorläufig abwartend verhalten solle, bis seine Politik nach seinen Taten beurteilt werden kann. Die Agitation und Organisation soll noch in diesem Frühjahr in Angriff genommen werden, und zwar soweit zweckmäßig und tunlich, im Einvernehmen mit den anderen liberalen Parteien. Der neu angestellte Parteisekretär, der seinen Wohnsitz in Mannheim hat, tritt bereits in den nächsten Wochen in Tätigkeit. Parteisekretär ist Dr. Gerard, der demnächst aus der Redaktion der „Neuen Badischen Landes-Zeitung“ ausscheidet. Die diesjährige Landesversammlung soll am 16. Juni in Pforzheim oder Baden-Baden stattfinden.

— Hochstetten, 28. April. Gestern feierte der hiesige landwirtschaftliche Konsumverein sein 25jähriges Bestehen. Ueberaus zahlreich waren auch die geladenen Gäste erschienen vom Unterland bis zur Schweizergrenze, um als Vertreter von Verbänden, Vereinen, Gläubigern zu bringen. Der Gründer und Vorstand des Vereins, Herr Bürgermeister Herbst, begrüßte die Erscheinenden und gab eine Schilderung von einst und jetzt in der Landwirtschaft unserer Gemeinde. Der Vereinspräsident Sanger und Direktor Riehm sowie viele andere hielten treffliche Ansprachen. Auch die Großh. Regierung, sowie die um die Gründung des Vereins hochverdienten Männer Oberregierungsrat Märlin und Oekonomierat Schmidt, ließen schriftlich oder telegraphisch dem Verein zum Jubeljahre gratulieren. Alles dies galt in erster Linie unserem verdienten Vorstand Herrn Bürgermeister Herbst, welcher, unterstützt von den Herren Märlin und Schmidt, im Jahr 1882 den Verein als ersten im badischen Lande gegründet und 25 Jahre hindurch über viele anfängliche Hindernisse hinweg, mühevoll geleitet hat. Die Feste wurden von einer vorzüglichen Kapelle mit Musikvorträgen ausgefüllt. Alle Mitglieder erhielten vom Verein ein Festmahl und wurden mit dem landwirtschaftlichen Taschenkalender beschenkt. Vom Verband wurden diejenigen besonders bedacht, welche dem Verein seit seiner Gründung angehören. Herr Herbst erhielt das in Rahmen gefaßte Bild unseres Großherzogs u. ein weiteres Geschenk hat der landwirtschaftliche Verein angemeldet.

— Durlach, 29. April. Gestern nachmittags wurden hier in 2 Häusern bei 3 Familien Einbruchdiebstähle verübt. In zwei Fällen wurden 3 Türen samt den Schließlöchern eingedrückt und in dem dritten Falle die ganze Türschwelle von den Pfosten losgelöst. Entwendet wurde eine Uhr und etwas Geld. Die Täter sind unbekannt.

— Göttingen, 29. April. Die gestrige Salsühnung des freien Sanitätsvereins verlief auf das glänzendste. Es war auch etwas ganz eigenartiges, was uns diesmal der Sanitätsverein bot. Angenommen war eine Keilexplosion in der Kunstmühle Gierich. Die eigenartige Lage des Betriebs — rechtsseitig der Alb — schien die Ausführenden besonders schwierig zu gestalten. Nichtsdestoweniger wurden die Hindernisse gut überwunden. Da angenommen wurde, daß der Eingang des Betriebs durch die Explosion verschüttet war, wurden die Verletzten mittels Jähre über die Alb geführt, welches Schauspiel eine große Menschenmenge herbeilockte. In der sich hierauf anschließenden theoretischen Prüfung im großen Rathsaussaal konnten wir uns überzeugen, daß der Sanitätsverein voll und ganz auf der Höhe der Zeit steht. Herr Landtagsabgeordneter Gierich sprach seine Anerkennung aus über die Leistungen des freien Sanitätsvereins. Besonders hob er hervor, das ruhige, sichere, zielbewusste und tapfere Arbeiten der Mannschaft und hießte den Wunsch an, der Verein möge getreuen zum Wohle der Stadt und der Allgemeinheit. Herr Bürgermeister Säger sprach hierauf im Namen des Stadtrats sowie der Stadtgemeinde für das Gelingen seines Dankes; der Sanitätsverein habe mit seiner heutigen Schlusssitzung gezeigt, daß er

der Aufgabe, die er sich gestellt, auch gewachsen ist; besonders freue es ihn, daß sich in hiesiger Stadt ein so starker Zug zum Sanitätswesen zur barmherzigen Nächstenliebe bemerkbar macht und der Stadtrat nicht sein möglichstes tun, die edlen Bestrebungen nach Kräften zu unterstützen. Nach der Uebung begab sich der Verein, begleitet vom Musikverein Göttingen, der sich in liebenswürdiger Weise dazu erboten hatte, ins Gasthaus zur „Sonne“, allmo uns der Gesangverein „Freundschaft“ noch mit einigen hübschen, schön vorgetragenen Liedern erfreute. Alles in allem kann der freie Sanitätsverein mit Stolz auf seine heutigen Leistungen zurückblicken. Besonderen Dank gebührt noch dem Führer des Vereins, Herrn Dr. Schmitz, dem eigentlichen Weder des Sanitätsgebauens in hiesiger Stadt. Die Veranstaltung hat gezeigt, daß der rechte Mann an der Spitze steht, daß aber auch die Mitglieder vom richtigen Geiste und Eifer erfüllt sind.

— Heidelberg, 29. April. Gestern wurde Herr Stadtpfarrer Frommel (früher in Karlsruhe) in sein Amt als zweiter Pfarrer an der Christuskirche eingeführt. Herr Kirchenrat D. König trat mit dem neuen Pfarrer vor den Altar, eröffnete den Gottesdienst durch ein Gebet und verpflichtete ihn alsdann unter Ueberreichung der Anstellungsurkunde, alsdann betrat der neue Seelsorger die Kanzel und hielt seine Antrittspredigt, worin er u. a. auch in warmen Worten seines Amtsvorgängers, Stadtpfarrer Schmittbeuer, gedachte.

— Durlach (A. Weiten), 28. April. Der hiesige Militärverein läßt heute für seine am großen Kriege 1870/71 beteiligten Veteranen ein Denkmal errichten, welches am 7. Juni feierlich eingeweiht wird.

— Bühl, 29. April. Die hiesige Bürgermeisterei ist mit 4500 Mark Anfangsgehalt zur Bewerbung ausgeschrieben.

— Oppenau, 28. April. Die Stadtgemeinde Oppenau besitzt einen 37 Hektare umfassenden Altesaatszweck über die hier ehemals stattgefundenen zahlreichen Brennprozesse. Die Prozesse spielen in der Zeit von 1615 bis 1688. Die Protokolle und Verfügungen stammen nicht nur von hier, es wurden Protokolle aufgenommen in Bühl und anderen Orten. Die wenigen Prozesse sind nach den „B. Nachrichten“ indessen ganz vollständig. Die Altesaatszwecke sind von großem Wert und die mitgeteilten Prozesse ganz besonders für die Lokalgeschichte von großem Interesse und kulturhistorischer Bedeutung. Ganz zweifellos haben die Schriftstücke allgemeine Interesse.

— Lahr, 27. April. Das Fest der goldenen Hochzeit feierten gestern Herr Wilhelm August Erb, Wirt „zum kleinen Kasino“ und seine Gattin, Karoline, geborene Leier.

— Freiburg, 28. April. Die 7. Landes-Tuberkulose-Versammlung des Bad. Frauenvereins wird am Freitag den 3. Mai d. J., von nachmittags 3 Uhr ab, in der Stadt. Festhalle hier stattfinden. Die Großherzogin hat ihr Erscheinen in Aussicht gestellt. Der Vorsitzende, Professor Dr. Hugo Starck, wird durch einen kurzen Vortrag über die Organisation der Tuberkulose-Bekämpfung in Baden die Verhandlungen einleiten. Hieran werden sich folgende Vorträge anschließen: 1. Welche Gesichtspunkte ergeben sich aus der gegenwärtigen Kenntnis der Ansteckung des Menschen mit der Tuberkulose für die Verhütung und Heilung der Krankheit? von Herrn Geheimrat Dr. Wämmer-Freiburg. 2. Ueber die Verbreitung und die Sterblichkeit an Tuberkulose im Amtsbezirk Freiburg, sowie in den übrigen Amtsbezirken des Landes und im Anschluß daran über die Sterblichkeit an Tuberkulose im Kindesalter, von Herrn Oberregierungsrat Dr. Lange-Karlsruhe. 3. Ueber die Milch als Mittel im Kampf gegen die Tuberkulose, von Professor Dr. Max Schottel-Freiburg. 4. Ueber Tuberkulose und Säuglingssterblichkeit, von Herrn Obermedizinalrat Dr. Hauser-Karlsruhe. Zur Teilnahme sind sämtliche Tuberkulose-Ausschüsse des Landes, sowie die Vorstände der Zweigvereine, die Herren Ärzte und sonstige Interessenten freundlichst eingeladen.

— Freiburg i. Br., 29. April. In unserer munter aufblühenden Nachbarschaft Emmendingen konnte Bürgermeister Nehm gestern auf eine zehnjährige Amtstätigkeit zurückblicken, in der er segensreich für das Gemeinwesen gewirkt hat.

— Freiburg, 29. April. Erneuert verlor gestern früh infolge eines Schlaganfalls der langjährige Direktor der Rheinischen Kreditbank, Herr Julius Rominger, im 67. Lebensjahre. Am Samstag war er noch bis spät abends im Geschäft tätig. Seit 37 Jahren im Geschäft und den weitaus größten Teil dieser Zeitspanne an leitender Stelle, hat er an der außerordentlichen Entwicklung des Bankinstituts mitgearbeitet. Im öffentlichen Leben bekleidete er die Ehrenstelle eines Stadtvorordneten. In politischer Beziehung stand er auf liberalem Boden.

— Freiburg, 29. April. Am Samstag nachmittags wurde in Unterlinden der 60 Jahre alte Tagelöhner Franz Gehl von Göttingen von einem Fuhrwerk überfahren. Der Mann erlitt schwere Verletzungen. — Am Freitag stürzte ein am Neubau des Lehrerseminars beschäftigter Maurer von einer Baustelle herunter auf den Kopf. Jemandem von den dortigen Gefährlichen Schicksal davon.

— Hochrath (A. Löhner), 29. April. Gemeinderat Hermann Buch wurde bei der heute vorgenommenen Wahl zum Bürgermeister gewählt.

— Vom Schwarzwald, 29. April. Infolge des immer und immer wiederkehrenden rauhen Wetters steigen die Preise für Heu und Stroh fortgesetzt. Der Preis hierfür beträgt jetzt schon, wenn keine Mengen in Betracht kommen, fünf Mark. Die Aussicht auf Grünfütter ist bei den Schneebeständen noch fern.

— Cetinje, 29. April. (Tel.) In der Hafenstadt Antivari brach gestern Abend eine Feuersbrunst aus, welche eine Hälfte ergriff, in der 15 Zentner Pulver und Dynamit lagen. Es erfolgte eine Explosion, durch welche eine Frau getötet und 27 Personen schwer, 41 leichter verletzt wurden. Die Fürstin Wilena, die Prinzessinnen und der Erbprinz Danilo, die im Schloß zu Topolizza weilten, widmeten sich die ganze Nacht über der Pflege der Verwundeten.

— Mailand, 30. April. (Tel.) In Piazza verließ gestern auf dem Schiessplatz des 49. Infanterie-Regiments ein Unteroffizier plötzlich die Reihen, näherte sich einer Gruppe von Offizieren und erschoss den Major Pescatori. Hierauf ließ sich der Mörder ruhig verhaften. (L. A.)

— Lütlich, 29. April. (Tel.) Infolge des Einbruchs von Wasser in die Kohlengrube Anglen sind neun Bergarbeiter ums Leben gekommen.

— Warthau, 29. April. (Tel.) Der Sohn des Petersburger Millionärs Profosiew wurde wegen Fälschung von auf den Namen seines Vaters lautenden Wechseln in Höhe von 400 000 Rubeln verhaftet.

— Sappingen (A. Waldshut), 29. April. Am 27. April morgens 1/2 Uhr entlud sich über unserm Dorf ein heftiges Gewitter, begleitet von Hagel. Der Blitz schlug in das Haus des Maurermeisters Erb, ohne jedoch zu zünden.

— Engen, 29. April. Der Winter ist in der Nacht vom 28. auf den 29. April wieder eingezogen. Ziemlich starker Schneefall ist nicht allein von der Höhe, sondern auch aus den tiefer gelegenen Gegenden zu melden. Der ganze Seegegend ist im vollen Winterleide. Die Obstplantagen sind glücklicherweise zurzeit noch sehr zurück, so daß die Früchte der letzten Tage nicht sehr geschadet haben werden. Alles und sonstige Futterpflanzen sind gleichfalls noch sehr zurück, infolgedessen macht sich bei den ungünstigen Witterungsverhältnissen bei den Landwirten vielfach Futtermangel bemerkbar. Die garten Gartengewächse haben durch die Kälte sehr viel gelitten.

— Badolzburg, 29. April. (Tel.) Im Zauernunnel erfolgte an der Nordseite ein bedeutender Wasserbruch. Die Arbeiten sind teilweise einstellt. Wahrscheinlich ist ein Berst der Anschläger.

Vermischtes.

— Paris, 29. April. (Tel.) Der jüngst verstorbene Rentner Comenex vermachte der Pariser Universität 4 Millionen Franks, deren Zinsen insbesondere zu Stipendien für junge Forscher verwendet werden sollen.

— Berlin, 30. April. (Tel.) Stiefen Meldungen zufolge ist in der Berliner Depostentasse der Bank für Handel und Industrie ein Kaffier unter Mitnahme von etwa 36 000 M., die am Samstag Abend bei Geschäftsabschluss aus der Kasse genommen wurden, verschwunden. Die Bücher und die sonstigen Effektenbestände sind vollkommen in Ordnung. Für die Verenggründe fehlt jeglicher Anhalt.

— Schwerte (Weiss), 29. April. Bei einem von jungen wilden Turnvereinen veranstalteten Turnfest kam es lt. „Hessl. Ztg.“ zu großen Ausschreitungen. Auswärtige Turner, die sich bei der Preisverteilung benachteiligt glaubten, feuerten mit Revolvern auf die Preisrichter, von denen mehrere verletzt wurden. Nachts verübten die Wilden in der Stadt allerschand Unfluth, zerstörten die Krone eines Neubaus und stahlen einen Automaten, den sie in den Wald schleppten, erbrachen und seines Inhalts beraubten.

— Viesfeld, 29. April. Im nahen Eifer stürzte ein Bogen der im Bau begriffenen Kirche heute mittag ein. Fünf Arbeiter wurden schwer verletzt, einer ist tot. (Hessl. Ztg.)

— Bodolt, 29. April. Heute nacht wurde der Untermeister Gering von einem Arbeiter namens Stump erschossen. Der Täter wurde verhaftet. Gering ist verheiratet und Vater von fünf Kindern. (Hessl. Ztg.)

— Wien, 29. April. Die Gräfin Stefanie Louha (frühere Kronprinzessin von Oesterreich) hatte gestern auf der Fahrt nach Wien bei Bernegg nächst Graz einen Automobilmisfall. Das Automobil wurde lt. „Hessl. Ztg.“ infolge des schlüpfrigen Bodens an einen Baum geblendet und stark beschädigt. Die Gräfin blieb unverletzt und mußte die Fahrt nach Wien mit der Südbahn fortsetzen.

— Salzburg, 30. April. (Tel.) Im Zauernunnel erfolgte an der Nordseite ein bedeutender Wasserbruch. Die Arbeiten sind teilweise einstellt. Wahrscheinlich ist ein Berst der Anschläger.

der Aufgabe, die er sich gestellt, auch gewachsen ist; besonders freue es ihn, daß sich in hiesiger Stadt ein so starker Zug zum Sanitätswesen zur barmherzigen Nächstenliebe bemerkbar macht und der Stadtrat nicht sein möglichstes tun, die edlen Bestrebungen nach Kräften zu unterstützen. Nach der Uebung begab sich der Verein, begleitet vom Musikverein Göttingen, der sich in liebenswürdiger Weise dazu erboten hatte, ins Gasthaus zur „Sonne“, allmo uns der Gesangverein „Freundschaft“ noch mit einigen hübschen, schön vorgetragenen Liedern erfreute. Alles in allem kann der freie Sanitätsverein mit Stolz auf seine heutigen Leistungen zurückblicken. Besonderen Dank gebührt noch dem Führer des Vereins, Herrn Dr. Schmitz, dem eigentlichen Weder des Sanitätsgebauens in hiesiger Stadt. Die Veranstaltung hat gezeigt, daß der rechte Mann an der Spitze steht, daß aber auch die Mitglieder vom richtigen Geiste und Eifer erfüllt sind.

— Heidelberg, 29. April. Gestern wurde Herr Stadtpfarrer Frommel (früher in Karlsruhe) in sein Amt als zweiter Pfarrer an der Christuskirche eingeführt. Herr Kirchenrat D. König trat mit dem neuen Pfarrer vor den Altar, eröffnete den Gottesdienst durch ein Gebet und verpflichtete ihn alsdann unter Ueberreichung der Anstellungsurkunde, alsdann betrat der neue Seelsorger die Kanzel und hielt seine Antrittspredigt, worin er u. a. auch in warmen Worten seines Amtsvorgängers, Stadtpfarrer Schmittbeuer, gedachte.

— Durlach (A. Weiten), 28. April. Der hiesige Militärverein läßt heute für seine am großen Kriege 1870/71 beteiligten Veteranen ein Denkmal errichten, welches am 7. Juni feierlich eingeweiht wird.

— Bühl, 29. April. Die hiesige Bürgermeisterei ist mit 4500 Mark Anfangsgehalt zur Bewerbung ausgeschrieben.

— Oppenau, 28. April. Die Stadtgemeinde Oppenau besitzt einen 37 Hektare umfassenden Altesaatszweck über die hier ehemals stattgefundenen zahlreichen Brennprozesse. Die Prozesse spielen in der Zeit von 1615 bis 1688. Die Protokolle und Verfügungen stammen nicht nur von hier, es wurden Protokolle aufgenommen in Bühl und anderen Orten. Die wenigen Prozesse sind nach den „B. Nachrichten“ indessen ganz vollständig. Die Altesaatszwecke sind von großem Wert und die mitgeteilten Prozesse ganz besonders für die Lokalgeschichte von großem Interesse und kulturhistorischer Bedeutung. Ganz zweifellos haben die Schriftstücke allgemeine Interesse.

— Lahr, 27. April. Das Fest der goldenen Hochzeit feierten gestern Herr Wilhelm August Erb, Wirt „zum kleinen Kasino“ und seine Gattin, Karoline, geborene Leier.

— Freiburg, 28. April. Die 7. Landes-Tuberkulose-Versammlung des Bad. Frauenvereins wird am Freitag den 3. Mai d. J., von nachmittags 3 Uhr ab, in der Stadt. Festhalle hier stattfinden. Die Großherzogin hat ihr Erscheinen in Aussicht gestellt. Der Vorsitzende, Professor Dr. Hugo Starck, wird durch einen kurzen Vortrag über die Organisation der Tuberkulose-Bekämpfung in Baden die Verhandlungen einleiten. Hieran werden sich folgende Vorträge anschließen: 1. Welche Gesichtspunkte ergeben sich aus der gegenwärtigen Kenntnis der Ansteckung des Menschen mit der Tuberkulose für die Verhütung und Heilung der Krankheit? von Herrn Geheimrat Dr. Wämmer-Freiburg. 2. Ueber die Verbreitung und die Sterblichkeit an Tuberkulose im Amtsbezirk Freiburg, sowie in den übrigen Amtsbezirken des Landes und im Anschluß daran über die Sterblichkeit an Tuberkulose im Kindesalter, von Herrn Oberregierungsrat Dr. Lange-Karlsruhe. 3. Ueber die Milch als Mittel im Kampf gegen die Tuberkulose, von Professor Dr. Max Schottel-Freiburg. 4. Ueber Tuberkulose und Säuglingssterblichkeit, von Herrn Obermedizinalrat Dr. Hauser-Karlsruhe. Zur Teilnahme sind sämtliche Tuberkulose-Ausschüsse des Landes, sowie die Vorstände der Zweigvereine, die Herren Ärzte und sonstige Interessenten freundlichst eingeladen.

— Freiburg i. Br., 29. April. In unserer munter aufblühenden Nachbarschaft Emmendingen konnte Bürgermeister Nehm gestern auf eine zehnjährige Amtstätigkeit zurückblicken, in der er segensreich für das Gemeinwesen gewirkt hat.

— Freiburg, 29. April. Erneuert verlor gestern früh infolge eines Schlaganfalls der langjährige Direktor der Rheinischen Kreditbank, Herr Julius Rominger, im 67. Lebensjahre. Am Samstag war er noch bis spät abends im Geschäft tätig. Seit 37 Jahren im Geschäft und den weitaus größten Teil dieser Zeitspanne an leitender Stelle, hat er an der außerordentlichen Entwicklung des Bankinstituts mitgearbeitet. Im öffentlichen Leben bekleidete er die Ehrenstelle eines Stadtvorordneten. In politischer Beziehung stand er auf liberalem Boden.

— Freiburg, 29. April. Am Samstag nachmittags wurde in Unterlinden der 60 Jahre alte Tagelöhner Franz Gehl von Göttingen von einem Fuhrwerk überfahren. Der Mann erlitt schwere Verletzungen. — Am Freitag stürzte ein am Neubau des Lehrerseminars beschäftigter Maurer von einer Baustelle herunter auf den Kopf. Jemandem von den dortigen Gefährlichen Schicksal davon.

— Hochrath (A. Löhner), 29. April. Gemeinderat Hermann Buch wurde bei der heute vorgenommenen Wahl zum Bürgermeister gewählt.

— Vom Schwarzwald, 29. April. Infolge des immer und immer wiederkehrenden rauhen Wetters steigen die Preise für Heu und Stroh fortgesetzt. Der Preis hierfür beträgt jetzt schon, wenn keine Mengen in Betracht kommen, fünf Mark. Die Aussicht auf Grünfütter ist bei den Schneebeständen noch fern.

— Cetinje, 29. April. (Tel.) In der Hafenstadt Antivari brach gestern Abend eine Feuersbrunst aus, welche eine Hälfte ergriff, in der 15 Zentner Pulver und Dynamit lagen. Es erfolgte eine Explosion, durch welche eine Frau getötet und 27 Personen schwer, 41 leichter verletzt wurden. Die Fürstin Wilena, die Prinzessinnen und der Erbprinz Danilo, die im Schloß zu Topolizza weilten, widmeten sich die ganze Nacht über der Pflege der Verwundeten.

— Mailand, 30. April. (Tel.) In Piazza verließ gestern auf dem Schiessplatz des 49. Infanterie-Regiments ein Unteroffizier plötzlich die Reihen, näherte sich einer Gruppe von Offizieren und erschoss den Major Pescatori. Hierauf ließ sich der Mörder ruhig verhaften. (L. A.)

— Lütlich, 29. April. (Tel.) Infolge des Einbruchs von Wasser in die Kohlengrube Anglen sind neun Bergarbeiter ums Leben gekommen.

— Warthau, 29. April. (Tel.) Der Sohn des Petersburger Millionärs Profosiew wurde wegen Fälschung von auf den Namen seines Vaters lautenden Wechseln in Höhe von 400 000 Rubeln verhaftet.

— Sappingen (A. Waldshut), 29. April. Am 27. April morgens 1/2 Uhr entlud sich über unserm Dorf ein heftiges Gewitter, begleitet von Hagel. Der Blitz schlug in das Haus des Maurermeisters Erb, ohne jedoch zu zünden.

— Engen, 29. April. Der Winter ist in der Nacht vom 28. auf den 29. April wieder eingezogen. Ziemlich starker Schneefall ist nicht allein von der Höhe, sondern auch aus den tiefer gelegenen Gegenden zu melden. Der ganze Seegegend ist im vollen Winterleide. Die Obstplantagen sind glücklicherweise zurzeit noch sehr zurück, so daß die Früchte der letzten Tage nicht sehr geschadet haben werden. Alles und sonstige Futterpflanzen sind gleichfalls noch sehr zurück, infolgedessen macht sich bei den ungünstigen Witterungsverhältnissen bei den Landwirten vielfach Futtermangel bemerkbar. Die garten Gartengewächse haben durch die Kälte sehr viel gelitten.

— Badolzburg, 29. April. (Tel.) Im Zauernunnel erfolgte an der Nordseite ein bedeutender Wasserbruch. Die Arbeiten sind teilweise einstellt. Wahrscheinlich ist ein Berst der Anschläger.

— Paris, 29. April. (Tel.) Der jüngst verstorbene Rentner Comenex vermachte der Pariser Universität 4 Millionen Franks, deren Zinsen insbesondere zu Stipendien für junge Forscher verwendet werden sollen.

— Berlin, 30. April. (Tel.) Stiefen Meldungen zufolge ist in der Berliner Depostentasse der Bank für Handel und Industrie ein Kaffier unter Mitnahme von etwa 36 000 M., die am Samstag Abend bei Geschäftsabschluss aus der Kasse genommen wurden, verschwunden. Die Bücher und die sonstigen Effektenbestände sind vollkommen in Ordnung. Für die Verenggründe fehlt jeglicher Anhalt.

— Schwerte (Weiss), 29. April. Bei einem von jungen wilden Turnvereinen veranstalteten Turnfest kam es lt. „Hessl. Ztg.“ zu großen Ausschreitungen. Auswärtige Turner, die sich bei der Preisverteilung benachteiligt glaubten, feuerten mit Revolvern auf die Preisrichter, von denen mehrere verletzt wurden. Nachts verübten die Wilden in der Stadt allerschand Unfluth, zerstörten die Krone eines Neubaus und stahlen einen Automaten, den sie in den Wald schleppten, erbrachen und seines Inhalts beraubten.

— Viesfeld, 29. April. Im nahen Eifer stürzte ein Bogen der im Bau begriffenen Kirche heute mittag ein. Fünf Arbeiter wurden schwer verletzt, einer ist tot. (Hessl. Ztg.)

— Bodolt, 29. April. Heute nacht wurde der Untermeister Gering von einem Arbeiter namens Stump erschossen. Der Täter wurde verhaftet. Gering ist verheiratet und Vater von fünf Kindern. (Hessl. Ztg.)

— Wien, 29. April. Die Gräfin Stefanie Louha (frühere Kronprinzessin von Oesterreich) hatte gestern auf der Fahrt nach Wien bei Bernegg nächst Graz einen Automobilmisfall. Das Automobil wurde lt. „Hessl. Ztg.“ infolge des schlüpfrigen Bodens an einen Baum geblendet und stark beschädigt. Die Gräfin blieb unverletzt und mußte die Fahrt nach Wien mit der Südbahn fortsetzen.

— Salzburg, 30. April. (Tel.) Im Zauernunnel erfolgte an der Nordseite ein bedeutender Wasserbruch. Die Arbeiten sind teilweise einstellt. Wahrscheinlich ist ein Berst der Anschläger.

30. April. Ein Jubiläum seltener Art, die 1300jährige Gedächtnisfeier des Todes des hl. Trudbert, wurde gefeiert von den Bewohnern des Ministeriales begangen.

Waldbühn, 29. April. Vorgefien wurden der Korbmacher Remeter, dessen Ehefrau und dessen Schwager verhaftet. Dieselben haben in den letzten Wochen im hiesigen und Sädinger Bezirke zahlreiche Einbruchsdiebstähle verübt.

Konstanz, 28. April. Eine höchst eigentümliche Erscheinung zeigt sich seit kurzem im Rhein bei Stromersdorf. Etwa 8-10 Meter vom Ufer entfernt senkt sich das saft abfallende Flußbett in scharfer, mit dem Ufer gleichlaufender Linie innerhalb weniger Tage so unermittelt, daß jetzt unter Wasser eine felsbrüchige, senkrechte Abbruchlinie des Bodens entstanden ist, dessen untere Sohle nunmehr über einen Meter tiefer liegt, als die Bruchstelle.

Konstanz, 29. April. Zu der hiesigen Spionage-Affäre teilt die „Konst. Ztg.“ mit, daß unmittelbar auf die Verfügung der Gastenlassung des Versicherungsobersichters Schwenk auf reichsamwaltliche Anordnung das Verfahren gegen ihn eingestellt worden ist.

Konstanz, 29. April. Kürzlich wurde ein junges Dienstmädchen wegen Kindesentführung verhaftet. Im Verlaufe der Untersuchung ergaben sich noch Anhaltspunkte für ein weiteres Verbrechen gegen die Sittlichkeit, die zur Verhaftung eines bisher angeesehenen Bürgers in Eigeltingen führte.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 30. April.

Aus dem Oberbericht. Am Sonntag mittag gegen 11 Uhr traf Seine Hoheit der Erbprinz und Ihre königliche Hoheit die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen mit Automobil von Baden hier ein. Die fürstlichen Gäste, sowie Ihre königlichen Hoheiten der Erbprinzessin und die Erbprinzessin nahmen an der Frühstückstafel der Großherzoglichen Herrschaften teil.

Kilometerhefte. Der heutige 30. April ist der letzte Tag, an dem Kilometerhefte verkauft werden. Da der Andrang an den Schaltern vor allem in den Abendstunden ein sehr starker werden wird, ist es ratsam, sich schon untertags mit den nötigen Heften zu versorgen.

Personen- und Gewerbesteuerreform. Nach einem Erlaß des preussischen Eisenbahnministers sind zur Erleichterung des Verkehrs und zur Kontrolle der Fahrkarte sowie der Gepäckabfertigung in der Uebergangszeit nach Einführung der Tarifreform vom 1. Mai ds. Js. an zwei in leicht lesbaren, großer Schrift zu druckende Bekanntmachungen anzuheften, die eine betrifft die Fahrkartenausgabe und lautet: „Mißverständnisse werden nicht mehr ausgegeben (ausgenommen in Seebädern und Auslandsverkehr).“

Neustadt a. d. S., 29. April. Der Schneesturm am Samstag hat in der Vorderpfalz Verheerungen verursacht und bedeutenden Schaden angerichtet. Zwischen Malsbach und Medenheim wurden 19 Telefonleitungen in die Weingerbe geworfen. Zwischen Landau und Speyerbach (Pfalz) sind 50 Stütz Telefonleitungen dem Sturm zum Opfer gefallen, so daß der Wagenverkehr eingestellt werden mußte.

Götha, 29. April. In Thüringen herrschte in der letzten Nacht starker Frost. Zur Thüringervald sind mehrere Schneefälle eingetreten.

Kempten, 28. April. In der letzten Nacht setzte neuerdings Schneefall ein, der den ganzen Tag über anhielt und die Straßen mit einer weißen Decke überzog. Heute abend schneit es noch ununterbrochen weiter.

hd Bielefeld, 29. April. (Tel.) Seit Samstag schneit es ununterbrochen wie im Winter. Die Kulturen erleiden großen Schaden. Auch aus Fern kommen Nachrichten von Schneefällen. Nachdem es dort und in der Umgebung bis vor drei Tagen geradezu sommerlich heiß gewesen war, hat es früh leicht geschneit und ist heute nacht förmlicher Schneefall eingetreten, der bis in den Vormittag hinein andauerte.

hd Wien, 29. April. (Tel.) Aus Steiermark, Tyrol, Kroatien und anderen Gegenden wird harter Schneefall gemeldet. Derselbe verursacht vielfach Verheerungen und hat für die Kulturen großen Schaden zur Folge.

hd Belgrad, 29. April. (Tel.) Das Landwirtschaftsministerium erhält aus allen Landesteilen ungünstige Saatenberichter. Regen und Frost haben überall unberechenbaren Schaden angerichtet.

Erdbeben. Meffina, 29. April. (Tel.) Der vulkanische Ausbruch auf der Insel Stromboli erfolgte vorgefien vormittag um halb

10 Uhr. Er war von einer sehr heftigen Detonation begleitet, durch welche die Bevölkerung in Schrecken gesetzt wurde. Der Vulkan warf etwa fünf Minuten lang glühender Steine aus, welche die in der Nähe des Kraters liegenden Weinberge in Brand setzten. Einige Häuser und die zwei Kirchen sind beschädigt. Zwei Kinder wurden leicht verletzt.

hd München, 29. April. (Tel.) Der Bugfiederdampfer „Amper“ ist vergangene Nacht gesunken. Die Seebungsarbeiten sind bereits im Gange.

hd Hamburg, 29. April. (Tel.) Der Hamburger Dampfer „Frigo“ scheiterte in der verflorenen Nacht am Cap de la Hague. Der Kapitän und die 18 Köpfe zählende Mannschaft konnten mit ihren Rettungsbooten aus Land gelangen. Das Schiff, welches Erze aus Sueßbans nach Rouen transportierte, gilt als verloren.

Aus dem gewerblichen Leben. Karlsruhe, 29. April. Die Lohnbewegung der hiesigen Schuhmacher ist beendet.

Durlach, 29. April. Auch die Maurer von Durlach und Umgebung sind in eine Lohnbewegung eingetreten. Gefordert wird ein Stundenlohn von 53 S anstatt wie bisher 47 S.

Freiburg, 29. April. Nach dem Vorgang der Apotheker in anderen Städten wird auch in Freiburg i. B. vom 5. Mai d. J. an eine beschränkte Sonntagsruhe in den Apotheken ein-

Grund des § 38 A.-B.-Ges. im Verhältnis 1:2 geregelt, während diese Vorschrift für Kassenverbände nach § 46 ff. A.-B.-Ges. nicht bindend ist und auch vor einigen Jahren vom hiesigen Bezirksrat als nicht anwendbar bezeichnet wurde.

Nach den bis jetzt gepflogenen Feststellungen kann die Allgemeine Ortskrankenkasse ohne einen erheblichen einmaligen Mehr-Aufwand und ohne größere ständige Mehrbelastung eine eigene Verwaltung nicht führen und haben deshalb alle Beteiligten und nicht zuletzt die Kassenmitglieder allen Ernstes Veranlassung, sich mit dieser Frage zu beschäftigen. Abgesehen von den höheren reinen Verwaltungslosten hätte z. B. die Allgemeine Ortskrankenkasse jährlich mehrere Tausend Mark für Arznei weiter auszugeben, weil nicht zu erwarten steht, daß das seitens des hiesigen Apothekervereins dem Krankenkassenverband durch Bewilligung eines 25%igen Rabatts betätigte Entgegenkommen der Allgemeinen Ortskrankenkasse für sich allein zugute kommen würde; es käme diesfalls nur der gesetzliche 15%ige Rabatt in Abzug.

Die Einrichtung einer eigenen ambulanten Klinik, auf welche kassenförmig das größte Gewicht gelegt wird, sowie das Bereitstellen der erforderlichen geräumigen Lokalitäten hierzu im Zentrum der Stadt, könnten nur unter großen finanziellen Opfern vollzogen werden, wogegen diese Ausgaben der Allg. Ortskrankenkasse, so lange sie dem Kassenverbande angehört, erspart bleiben, da die hiesige Stadtverwaltung für die Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse in der dankenswerthen Weise vom Jahre 1893 — der Gründung der Ortskrankenkasse — ab weder eine Wiesförderung noch Ersatz der nicht unbedeutenden Kosten für Heizung und Beleuchtung usw. geltend machte; sogar die ärztlichen Instrumente wurden ganz aus städt. Mitteln angeschafft, nur die Leistungen der Ärzte (Verbandmaterial) hatte die Allgemeine Ortskrankenkasse zu vergüten und auch hierbei wurden der Kasse ganz wesentliche finanzielle Vorteile geboten, indem die den Herren Stadtärzten zu gewährenden Taxen hinter den Honoraren der sonstigen Ärzte erheblich zurückblieben.

Es kann heute nicht unsere Aufgabe sein, all die drohenden Mehrausgaben in einzelnen Positionen zahlenmäßig wiederzugeben, doch wollen wir in dieser Richtung nur erwähnen, daß es der Allgemeinen Ortskrankenkasse nach ihrem 14jährigen Bestehen bis heute kaum möglich war, die Hälfte des gesetzlich vorgeschriebenen Reservefonds zu erreichen; es sind nur rund 200 000 M auf Schluß des Rechnungsjahres 1906 angelegt gewesen und hieron ist infolge der Influenzaepidemie im 1. Quartal 1907 bereits eine größere Summe zurückerhoben. Angenommen, die Allgemeine Ortskrankenkasse habe — sobald sie ihre Postrennung vom Verbands der Ortskrankenkassen vollzogen — jährlich auch nur 15 bis 20 000 M mehr wie früher für die gebrauchten Zwecke aufzubringen, so kann man ohne weiteres sehen, welche Wirkung diese alljährlich wiederkehrende Summe nach Ablauf von weiteren 10 Jahren zum Nachteil der Kassenmitglieder im Gefolge haben wird.

Nach diesen kurzen Darlegungen möchten wir nicht unterlassen, alle Interessenten vor Eingangs erwähnitem Austritt aus dem Kassenverbande eindringlich zu warnen.

Ergänzt sei noch, daß der Krankenkassenverband vor einigen Jahren, als das soziale Fürsorgewerk der Ruhegehalts- und Sinterbliebenenversorgung der Verbandsbeamten im Anschluß an das städt. Beamtenstatut geschaffen wurde, zur Herbeiführung einer solidarischen Verpflegung der Verbands-Mitglieder die Regelung der Beamtenfrage den einzelnen Generalversammlungen vorgelegt hat und daß hierbei auch ein förmlicher Generalversammlungsbeschluß der Allgem. Ortskrankenkasse in zustimmenden Sinne gefaßt wurde.

Wie wird sich nun diese Situation gestalten, wenn die größte der Verbandsklassen, die Allgemeine Ortskrankenkasse, trotz alledem ausscheidet? Die dem Verbands angehörigen kleineren Krankenkassen der Dienstboten, der Handlungsgehilfen, der Bäcker und Metzger müßten, da sie die vorhandenen Verbindlichkeiten mangels finanzieller Leistungsfähigkeit nicht allein realisieren können — sobald die Allgemeine Ortskrankenkasse von ihrem Kündigungrecht Gebrauch macht — sofort zu demselben Termin ebenfalls kündigen, damit alle Kassen gleichzeitig aus dem Verbands ausscheiden. In letzterem Falle hätten sämtliche Klassen als frühere Mitglieder des Verbandes für dessen Schulden, mögen diese bereits fällig sein oder erst später fällig werden. Mit dem Tage der Auflösung des Verbandes würde eine Liquidation derselben einzuleiten sein und würden die bestehenden Verbandsverbindlichkeiten, welche nicht einseitig aufgehoben werden können, aus dem betr. Kassenermögen anteilmäßig einzulösen sein.

Das Fazit aus all diesen Umständen ist, daß die den Austritt betreibenden Arbeitnehmer sich der Vorschrift des § 42 A.-B.-Ges. nicht begeben, wonach die maßgebenden Personen für die pflichtgemäße Führung der Kasse der letzteren hatten wie Vormünder ihren Mündeln, sonst würden Experimente der gedachten Art nicht einmal versucht, viel weniger in Angriff genommen.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 29. April. In der Strafsache gegen Herrn Geilf. Rat Wacker wegen Verleumdung des Landgerichtsdirektors Kleudans in Freiburg ist Verhandlungstermin auf Montag den 13. Mai anberaumt worden.

treten und zwar in der Weise, daß jeweils die Hälfte der Apotheken von nachmittags 3 Uhr bis abends 9 Uhr geschlossen sein wird; von Pfingsten bis Oktober von 1-9 Uhr. An den geschlossenen Apotheken wird sich eine Tafel befinden, auf der die geöffneten Apotheken verzeichnet sind. Von abends 9 Uhr an findet Nachdienst statt.

Hamburg, 29. April. Zum Schutze der fremden Arbeiter sind acht mit Hafenpolizeibeamten besetzte Postkassen in Dienst gestellt worden. Die Polizei gibt bekannt, daß sie gegen jede Belästigung Arbeitswilliger aufs energischste einschreiten werde.

Dortmund, 29. April. Da die Verhandlungen mit den Streikenden erfolglos blieben, entließ die Besatzung „Maximilian“ die Streikenden. Der Betrieb ruht infolgedessen. (Ziff. Ztg.)

Meißenberg (Böhmen), 29. April. (Tel.) In den von der Streikbewegung und der Aussperrung betroffenen Tuchfabriken Nordböhmens wurde die Arbeit wieder aufgenommen.

Paris, 29. April. (Tel.) Entsprechend einem kürzlich gemachten Vorschlage des Disziplinarrates beschloß der Ministerrat die Entlassung von fünf Postbeamten wegen öffentlicher Agitation.

Nachdem kürzlich vom streikenden Bäckern Vitriol auf freuetende Bäckergehilfen gespritzt wurde, ist letzte Nacht das Beziehen der Borräte in mehreren Fleischerereien mit Petroleum gefolgt. Bekanntlich sind die Fleischerläden während der Nacht nur mit starken Gütern gegen die Straße hin abgeschlossen und dahinter hängen die geschlachteten Tiere. Man vermutet, daß die Täter ausländische Kellner oder Köche sind, die den Restauranten, die ihren Bedarf aus jenen Fleischerläden beziehen, Schaden möchten.

Verhaftung Pariser Arbeiterführer. Paris, 29. April. (Tel.) Infolge heftiger Reden, die sie in öffentlichen Versammlungen gehalten haben, sind Bousquet, der Generalsekretär des Syndikats der Nahrungsmittelbranche, sowie die Mitglieder des Arbeitsbundes, Levy und Delahaye, heute vormittag verhaftet worden.

Die Verhaftung des Generalsekretärs des Syndikats der Nahrungsmittelbranche Bousquet und der Mitglieder des Arbeitsbundes Delahaye und Levy war in der gestrigen Zwischen dem Justizminister, dem Generalsekretär des Syndikats und dem Staatsanwalt erfolgten Besprechung beschlossen.

Neue Sommerstoffe

In unserem Erfrischungsraum
Eine Portion
Vanille-
Erdbeer-
Himbeer- } **Eis** mit Waffel **20** ₤

zu
extra billigen Preisen

In unserem Erfrischungsraum
Eine Portion
Fürst Pückler-Eis mit Waffel **25** ₤
1 Glas Eiskaffee
oder Eisschokolade } **25** ₤

Dienstag den 30. cr. bis inkl. Samstag den 4. Mai cr.

So lange Vorrat!

Zwirnstoffe in engl. Geschmack 110/90 breit **1.10**
Meter **1.95 1.70 1.45**
Tailor made Streifen, in enormer Auswahl
110/90 cm breit Mtr. **1.90 1.35** **98** ₤
Tennis-Stoffe in schönen Streifen und kleinen Caros,
in Wolle mit Seide, Wolle, Halb-
und Baumwolle Meter **1.75 1.45 1.10** **60** ₤
Engl. Blousenflanelle, grosse Mode in aparten
Streifen u. Streifen-Meter **2.10 1.55**

Mohairs, seidenglänzende Qualität, 110 cm breit, **1.95**
moderne Saisonfarben Mk. **2.45**
Mohairs, schwarz, in glatt und gemustert in riesiger
Auswahl, 110 cm breit Meter **2.55 2.10** **1.65**
Grenadines, schwarz, hochaparte, moderne Ausmst. **95** ₤
110/90 cm breit M. **2.45 1.85 1.25**
Wollbatist, bevorzugt. Modestoff in aparten
Saisonfarben 110/90 cm Meter **1.75** **1.25**

Wollmousseline, neueste Muster, in enormer
Auswahl Meter **1.25 95** **78** ₤
Mousseline bayadère, mit Seidenstreifen,
entzückende Muster, Meter **1.95 1.65** **1.30**
hell und dunkel
Seiden-Satin, grosse Mode, hochaparte Muster,
in hell und dunkel Meter **1.35 1.10 95** **75** ₤
Mousseline, imit., angenehm. Tragen, hervorr. **35** ₤
Auswahl Meter **78 65 48**

Seiden-Stoffe für Kleider und Blusen
Nur neueste modernste Genres.

Rohseide, hochmodern, 50 cm breit, schöne Qual., **1.65**
enorm billig Meter
Shantung, 83 cm breit, enorm billig Meter **2.95**
Louisine, reine Seide, viele Farben Meter **1.60**

Louisine rayé, hübsche Streifen in apart, Farben
Meter **1.95**
Blusenschotten, reine Seide, in aparten Stell-
ungen Meter **2.15**
Rein seidener Taffet, Blusen-Qualität, alle
Modifarben Meter **1.90**

Gelegenheitskäufe

Eine Partie **echter Japan-Seidenstoffe**, gute Qualität, 60 und 50 cm breit **2.10**
in modernen Streifen- und Blumenmustern Meter
Eine Partie **Waschseide**, 60 cm breit, hübsche Muster Meter **1.45**
Eine Partie **Schweizer Mousseline**, seidenglänzend, nur elfenbein 115/118 cm breit Meter **78** ₤

Geschw. Knopf.

7084

Damen-Frisuren

zu jeder Gelegenheit. Spezialität: Brautfrisuren. Kopfwaschen mit
besten hig. Apparaten. Damenbedienung.
J. Heppes, Friseur, Haarpflege-Spezialität,
Herrenstrasse 25.
3076.4.4

Atelier für Zahnkranke.

Zusicherung schonendster Behand-
lung, sowie mäßige Preise.
Friedr. Haumesser,
18 Schützenstr. 18.

Gummi-Artikel aller Art,

Fahrradmäntel, Luftschläuche, Gummischuhe etc.
werden sauber und dauerhaft repariert bei billigster Berechnung.
Laible & Lödel,
Philippstrasse 19.
NB. Auf Wunsch werden die Gegenstände abgeholt und wieder zugeföhrt.

Patentanwalt

C. Kleyer, Ingenieur,
Karlsruhe i. B. Telephon 1303.

Massage

und elektrische 4806*
Vibrationsmassage
wird durch ärztlich geschultes
Personal in und ausserhalb des
Friedrichsbades ausgeführt.

Ladier-Anstalt K. Dorwarth,

Belfortstrasse 15,
empfehl. sich im Einrichten von
Fahrrädern, Fahrradnummern,
Automobilen, Nähmaschinen,
Tafeldecken, aller Arten von
Blechwaren, wie Gartenmöbelze.
Bronzieren v. Lampen, Züstres
etc. Firmenschilder in allen Farben
nach neuesten Mustern. 17010.26.24

Wichtig für Brautleute!

Eine kompl. Einrichtung, best. aus
2 franz. Bettstellen, innen eichen, mit
Mösten, Polstern und Matragen, 1
Balkenmode u. Marmor u. Spiegel-
antisch, 1 Nachttisch mit Marmor, 1
Schiffonier mit Aufsatz, 1 Vertico mit
Spiegelantisch, 1 Tisch, 4 Stuhlchen,
1 Küchenschrank, 1 Küchenschrank,
1 Küchentisch, 2 Hocker, ist um den
angewöhnlich billigen Preis von
495 Mk. zu verkaufen bei
Lud. Seiter, Baldstr. 7,
Möbel- u. Bettenhaus.

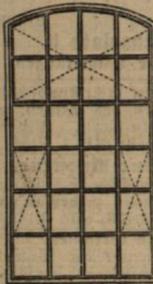
Gebräuchen Sie Möbel?

Ganze Ausstatter, sowie ein-
zelne Möbel liefert ein großes
Möbelgeschäft
ohne Aufschlag des realen Preises
auf monatliche Ratenzahlung unter
strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgehalt!
nur als Entgegenkommen dem
tit. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte
unter Nr. 7023 Offerte an die Exped.
der „Bad. Presse“ einreichen u. werden
solche baldmöglichst erledigt. 3.1

Schluss-Verkauf

der aus der 6488.4.3
Konkursmasse „Old England“
= herrührenden Waren sowie =
andere Gelegenheitskäufe in
nur besseren Herrenartikel
werden von heute ab zu
Versteigerungs-Preisen verkauft
48 Kaiserstrasse 48.

Schmiedeiserne Fenster



D. R.-G. M. Nr. 255392 und 261099.
**Grösste Stabilität bei leichtem
und elegantem Aussehen.**
Verschieben der Sprossen vollständig ausgeschlossen.
Dauerhafter und billiger wie Gussfenster.
**Mit Kostenaufschlägen und
Zeichnungen
stehe gern zu Diensten.**

Aug. Schlachter, Karlsruhe,
Eisenkonstruktionswerkstätte. 1721*

Junger Hund, 7/8 J. alt, (garantiert
Stube rein) gekreuzter
Boxer, trenes Tier, auch als Wach-
hund sehr geeignet, billig zu verkauf.
B16325 **Wilhelmstr. 15, part.**

Weine

- Besonders empfehlenswerte Sorten
- Pfalzwein II 0.55
 - Kaiserstuhl 0.60
 - Markgräfler 0.55
 - Obermoseler 0.70
 - Laubenthaler, Katzenloch 0.80
 - Niersteiner, Krötenbrunnen 1.20
 - Oppenheimer, 1.50
 - Scharlachberger 0.60
 - Deutscher Rotwein II 0.70
 - Deutscher Rotwein I 0.80
 - Burgunder 1.20
 - Bordeaux-Casumont l'Etoile 1.50
- Abgabe in Fässern und in
Literflaschen, auch assortiert.
**Badische Weinkellereien
Robert Schüssler & Cie.**
Stammhaus gegründet 1874.
Marienstr. 1 Karlsruhe Tel. 388.
Master gratis. — Viele Anerkennungen.

Uhren und Goldwaren,

Gehäuhren, Zimmeruhren, Küchenuhren, Weder.
Weitgehendste Garantie für jedes Stück.
Reparaturen jeder Art prompt und billig bei 1568
Albert Layh, Fallers Nachf., Uhrmacher,
Nr. 64 Kaiserstrasse Nr. 64, neben der Stadt Porzheim.
Rabattmarken.

Kupfer Schmiede & Verzinnerei

Fr. Emig, H. Boeks Nachf., Bahnhofstr. 12.
Anfertigung aller Kupferschmiedearbeiten, Verzinnen von Koch-
geschirren aller Art für Hotels u. Private. Reelle Bedienung.

Stc. Freiburger Münsterbau-Lotterie

Ziehung 14.-17. Mai 1907.
1 Hauptgew. 100 000 M.
1 Hauptgew. 40 000 M.
1 Hauptgew. 20 000 M.
1 Hauptgew. 10 000 M.
1 Hauptgew. 5 000 M.
Loose à 3 M. 30 Btg.
Porto und Liste 30 Btg. extra,
empfehl. u. versendet
Rudolf Biehler,
5.2 Freiburg i. Brsg.

Laden-Einrichtung

für Spezerei, Wagen, Essig-
fässer, Deshänder u. f. w. billig
zu verkaufen. 5369.5.5
Kaiserstr. 81, im Hofgeb.

Echte Perser Teppiche

Orientteppichhaus Carl Kaufmann

von den billigsten bis zu den teuersten Preislagen, empfiehlt das

Karlsruhe, Kaiserstrasse 157, I. Etage. 7035*

Deutschnationaler Handlungs-Gehilfen-Verband
Ortsgruppe Karlsruhe.
heute Dienstag, abends 9 Uhr.

Sitzung
im Moninger, Konordia-Saal
Besuch v. Standeskollegen willkommen
Der Vorstand.

Karlsruher Turngemeinde (1861).

Gut Heil.
Die Turn-Abende für Mitglieder und Jünglinge finden jeweils **Dienstag** und **Freitag** abends von 8 bis 10 Uhr in der Zentralsporthalle - Bismarckstraße - das **Turnen** der Damen-Abteilung jeweils **Donnerstag** abends von 7 bis 10 Uhr in der Turnhalle Sophienstr. 14 statt. Anmeldungen werden in den betr. Turnhallen entgegengenommen. Jünglinge haben keine Aufnahmegebühr zu entrichten. Um zahlreichsten Besuch bittet
Der Turnrat.

Jilichs Zitherverein
Karlsruhe.
heute Dienstag 1/9 Uhr:
Probe
(Bereinsabend).
Lokal: Löwenstagen.

Handschwefelapparate
zum Handschwefeln, praktisch und billig empfiehlend.
B15997, 3.1
Karl Kummel, Blecherei, Ettlingen.

Tennisplatz
in der Kaiserallee ist noch auf einige Tage in der Woche zu vergeben. Näheres bei Fr. Ing. Lionau, Rudolfstr. 13, IV. B16471

Weißer Wandplättchen, mehrere hundert Meter, gegen Barzahlung gef. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B16332 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Fahrrad zu kaufen gesucht. Off. u. Preis unter B16414 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe.
Dienstag den 30. April 1907. 58. Abonnements-Vorstellung der **Abt. A** (rote Abonnementskarten).

Ein Glas Wasser
oder:
Ursachen und Wirkungen.
Aufsicht in 5 Akten von G. Scribe, überlegt von Cosmar.
Leiter der Aufführung: G. Schefranek.

Personen:
Königin Anna von England
Melanie Ernhardt.
Herzogin Marlborough
M. Frauendorfer.
Henry von St. John.
Vicente von Bolingbroke H. Höcker.
Masham, Fährndrich im Garde-Regiment
Fris Eoot.
Abigail, eine Personante der Herzogin Alw. Müller.
Marquis von Toron.
Ludwig XIV. Gesandter B. Kempf.
Thomson, Zürcher der Königin
S. Resellertrager.
Lady Alvermale
Frieda Meyer.
Sir James Harlen.
Parlamentsmitglied G. Benedict.
Ceremonienmeister Max Schneider.
Kammerdiener
Jof. Mark jr.
Herren und Damen vom Hofe.
Parlamentsmitglied. Salaten.
Vagen.
Szene: Saint James Palast in London
Zeit: 1711.

Anfang 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.
Kasse-Eröffnung 1/7 Uhr.
Mittel-Preise.

Färberei Printz
60 Filialen - 500 Angestellte.
Annahmestellen überall.

Freiwillige Feuerwehr II. Kompanie.
Mittwoch den 1. Mai, abends präzis 7 Uhr
Uebung (mit Rädern).
5859 Meiff.

Freiwillige Feuerwehr 4. Kompanie.
Mittwoch den 1. Mai, abends 6 Uhr
Uebung.
7025 Kohlbeder.

Gustav-Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein
Anfang Mai findet die **Vertagung** statt. Lose zu 20 Pfg. das Stück sind zu haben bei: Frau Hauptlehrer **Bränninger**, Waldhornstraße 12, Fräulein **Gärtner**, Akademiestraße 7, Frau **Heinz**, Amalienstraße 67, Fräulein **Leub**, südl. Hildbrannenstraße 2, Frau **von Viller**, Stephanienstraße 61, Frau **Schloßhauptmann von Stabel**, Westendstraße 10, sowie im Hofparadies, Stephanienstraße 22. **Gaben** nehmen Frau **Bränninger**, Frau **von Viller**, sowie der Unterzeichnete entgegen - Um nicht hinter früheren Jahren zurückzubleiben, müssen noch ungefähr 700 Lose **verkauft** werden, auch sind noch recht zahlreiche **Gaben dringend erwünscht**. Wir bitten insbesondere unsere Mitglieder, uns bei dieser Sache unterstügen zu wollen. (7038.2.1) **Hospizbürger Viller.**

Gesangverein Badenia. E. V.
An Christi-Himmelfahrt findet der diesjährige **Familien-Ausflug** nach **Kuppenheim, Schloß Favorite, Ebersteinburg** und **Gernsbach** statt, wozu wir die verehrl. Mitglieder mit ihren Familienangehörigen hiermit höflich einladen.
Abfahrt 8^{1/2} Uhr vorm. Marschzeit 3 Stunden. Rückfahrt ab Gernsbach 8^{1/2} Uhr nachm. Ankunft in Karlsruhe 10^{1/2} Uhr nachmittags. Fahrpreis M. 1.40.
Zu dem in Gernsbach stattfindenden Mittagessen, Gedek M. 1.50, nehmen sämtl. Ausschlußmitglieder Anmeldungen entgegen.
Der Vorstand. 7039.2.1

Vereinfachte Stenographie.
Wir eröffnen am **Dienstag den 7. Mai, abends 8^{1/2} Uhr**, in unserem eigenen Unterrichts-Lokal, Markgrafenstraße 41, Seitenbau, einen **Anfängerkurs in Stenographie, System Stolze-Schrey**.
Wir laden Damen und Herren zu diesem Kurse freundschaftlich ein und erlauben uns darauf hinzuweisen, daß das System Stolze-Schrey sich durch große Einfachheit und Leistungsfähigkeit auszeichnet.
Im Gegensatz zu anderen Stenographen-Vereinen halten wir an unserem bisherigen Honorar von 9 Mark fest; nur in Ausnahmefällen gewähren wir Ermäßigung. 7013.3.1
Anmeldungen werden von Herrn **Realflehrer Kasper, Leisingstraße 37**, sowie am Eröffnungsabend entgegengenommen.
Stenographen-Verein Stolze-Schrey.

Brüsseler Korsetts, Marke P. D.
6993* **Alleinverkauf für Karlsruhe bei:**
Karoline Stein-Denninger,
Grossh. Hoflieferanten, Waldstr. 36. - Telephon 190.

Kinderkleidchen
Strohüte, Taffelhüte, Waschhüte, Stickerhüte, Sportmützen, sowie sämtliche **Baby-Artikel** in reicher Auswahl billigst bei
Leop. Wipfler, Ecke Wilhelm- u. Luisenstrasse.

Briefmarken
in großer Auswahl billigst.
E. Justi, Friedrichsplatz II.
Anfang einzelner Briefmarken, sowie ganzer Sammlungen.

Schneiderin
empfehlend sich im Anfertigen von schönen **Blusen u. Kopfmützen**.
B16377 **Sophienstr. 114, 3. St.**

Billard,
Dorfelder, sehr gut erhalten, mit sämtl. Zubehör, wegen Platzmangel **billig zu verkaufen**.
Offerten unter B16349 an die Expedition der „Bad. Presse“.
2.1

Fahrrad (Türfopp) für 40 Mark zu verkaufen.
B16411 **Böhrer, 31, part. z.**

Gut erh. Piano sowie anderes besseres **Möbel** billig zu verkaufen. Zu erfragen unter B16358 in der Exped. der „Bad. Presse“.
3.1

Am 23. April ds. Js. wurde ein hellgrauer **Schnauzerhund** weiblichen Geschlechts in der Akademiestraße dahier von einem bereits ermittelten Täter angelockt und an den **Wirt Schimmel, Veierheim**, breite Straße 109 abgegeben; dies zur Verhängung des Eigentümers des Tieres.
7037
Gr. Staatsanwaltschaft, 2. Amtsanwalt VI.

Pfänder-Versteigerung.
Mittwoch den 1. Mai d. J., nachmittags 2 Uhr,
werden im **Auktionslokal Jähringerstraße 29** im Auftrag der Pfandleiherin **Frau Emma Jost** die über 6 Monate verfallenen Pfänder der **Buch IV** von Nr. 10 - 1720, als: Herren- u. Frauenkleider, Weiszeug, Betten, Bands- u. Taschenuhren, Säuge und Stiefel, eine Spieluhr mit Platten, gegen Bar öffentlich versteigert.
Der Ueberstich des Erlöses nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten wird, wenn vom Verpfänder binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.
Scheibler laßt höflichst ein 6984
S. Hischmann, Auktionsgeschäft, Jähringerstraße 29.

Welche Dame (Fransösin) würde einem jüngeren Herrn im Austausch gegen deutsche **französische Konversation** erteilen.
Geht. Offert. unt. Nr. B16381 an die Exped. der „Bad. Presse“.

General-Vertreter.
Für **Karlsruhe** und **Bezirk ev. ganz Baden** ist der **Alleinvertrieb** einer pat.gesch., wirklich hervorragenden, epochemachenden **Neuheit** zu vergeben. 3692a
Massen-Artikel
Einkauf 20 Pfg., Verkauf 2 Mark - Vertrieb nur an Wiederverkäufer. - Branchenkenntnis nicht erforderlich.
Keine Reklame!
Solventen Herren, die über ca. 1000 Mk. verfügen, oder Sicherheit stellen können, bietet sich eine **sehr günstige Gelegenheit**, sich ohne Risiko eine **glänzende Existenz** bei sicherem Jahresverdienst von mindestens 6000 Mk. zu gründen. Reflektanten, die sich nur dieser Sache widmen können, wollen sich **Dienstag** von 3-7 und **Mittwoch** von 9-1 und 3-7 Uhr im **Hotel Germania** hier, Zimmer 27, melden. Bereits vergeben **Dresden, Chemnitz, Leipzig, Halle, Magdeburg, Hamburg, Bremen, Hannover, Kassel, Frankfurt a. M., Wiesbaden, Mainz, Darmstadt** etc.

Wo bietet sich Gelegenheit für einen **Glas**, welcher sich **selbständig** machen will.
Offerten unt. Nr. B16366 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Welches Geschäft würde einer Frau **heimarbeit** geben im Aufertigen von **Blusen, Schürzen** u. f. w. Angebote unter B16415 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1
Eine Frau sucht **Dahme-Arbeit** im Reinbähen, od. sonst. Näharbeit. B16327 **Schillerstr. 25, 4. St.**

Günstige Gelegenheit!
Ein auf dem Blase gut eingeführtes, älteres **Geschäft** der **Lebensmittelbranche** wird wegzugshalber bis Juni an **anständige Leute** abgegeben. Näheres **sonntags** 500 Mk. - Vermittler verbeten. Zuschriften unter: **K. L. Hauptpostlagernd. B16302.2.2**

Zwangsvorsteigerung.
Freitag den 3. Mai 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in **Karlsruhe, Gerwigstraße 53**, in der **Fabrik vorm. Brand & Cie.** gegen bare Zahlung im Vollzugswege öffentlich versteigern:
2 versch. Viehwagen von 1000 und 1500 kg Tragkraft.
Die Gegenstände eignen sich besonders für **Großgrundbesitzer, Pächter** und **Gemeinden**.
Die Versteigerung findet bestimmt statt und können die bezeichneten Gegenstände von halb 2 Uhr ab besichtigt werden.
6997.2.2
Karlsruhe, den 29. April 1907.
Schreck, Gerichtsvollzieher.

Fahrnis-Versteigerung.
Freitag den 3. Mai l. J., nachmittags 2 Uhr beginnend, werden die zum **Nachlaß der Fräulein Auguste Krämer** gehörige **Fahrnisse** gegen Barzahlung öffentlich versteigert:
3 aufgerichtete **Betten**, 1 **Chiffonnier**, eint. **Schränke**, 1 **Sekretär**, **Kanapee**, 1 **Rühtisch**, **Stühle**, **Spiegel** und **Bilder**, 1 **Nähmaschine**, 1 **Wanduhr**, 1 **Standuhr**, 1 **Kruzifix**, **silberne Tz.**, **Kaffee-** und **Gemüßelöffel**, 2 **goldene Damenuhren**, **Weiszeug**, 1 **ft. Kochherd**, **Geschirre**, sowie noch verschiedene **Hausgeräth**, wozu **Kauftehaber** höflich einladet.
M. Wirnser,
Vorsteher vom **Ortsgericht II.**
Jähringerstraße 35.

Zengen gesucht.
Diejenigen Personen, welche **Augenzengen** waren, als am **Abend** des 9. Februar an der **Gasse der Kaiser- und Waldstraße** bei **Werner** eine **Frauenperson** durch eine **Droßkiste** überfahren wurde, wollen sich **gemeldet** bei
Föry, Uhlandstr. 16, IV.

Kolonial- u. Spezerei-Geschäft in gutem, gr. Fabrikort bei **Bruchsal**, schönes **Anwesen**, **Hof**, **Garten**, große **Lage**, **Spezerei**, welche mit **Schuhwaren** noch **bedeutend** erhöht werden kann, da **solche** am **Blase** und **großer** **Umgebung** nicht **vorhanden**, ist **sofort** unter **bester** **Bedingung** zu **verkaufen**. Offerten unter **Nr. B16282** an die **Expedition** der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Bäckerei
in **großer** **Industrie** zum **Preis** von **14000 Mk.** u. **kleiner** **Anzahlung** **verkaufe** **sofort**. Näh. B16287
Ruf. Gottesackerstraße 35.

Bücherei mit Spezerei
großen, 4000 **Einwo.** zählenden, **verkehrsreichen** **Fabrikort**, **Am** **Bruchsal**, **aufs** **beste** **eingrichtet**, **schönes** **Anwesen**, **nachweisbar** **gutes** **Geschäft**, **Alters** **halber** **sofort** **unt.** **bester** **Bedingung** u. **kleiner** **Anzahlung** **zu** **verkaufen**. Offerten unter **Nr. B16283** an die **Expedition** der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Salon-Einrichtung.
best. aus: 1 **Salonfauteuil**, 1 **Trumeau**, 1 **Damenstuhlschisch**, 1 **Salontisch**, **Sopha**, 4 **Fauteuils**; ferner 1 **Garberoberschrank** 1,55 m breit, 1 **Mehlstasten**, 2 **ft.** **weiße** **eiserne** **Bettstellen**, **wenig** **gebr.**, **gut** **erhalten**, **im** **Ant.** **trag** **billig** **zu** **verkaufen**. B16322
Josef Kirrmann, Hebelstr. 4.

Pferd-Verkauf.
Braun, 6 **jährig**, **sehr** **gut** **im** **Zug**, **strakenförmig**, **ist** **preiswert** **zu** **verkaufen**. Daselbe ist **nachmittags** von 2-3 Uhr **anzusehen**.
B1642
Luisenstraße 24.

Fahrrad zu **ver-**
B16370 **Wilhelmstraße 64, II, I.**

Billig zu verkaufen:
2 **vollst.** **Betten**, 1 **Rüdenschiff**, 2 **Tische**.
B16432 **Durlacherstr. 61, part. IIs.**

Begen Platzmangel sind **konpl.** **Bett**, **eint.** **angek.** **Schrank**, **Kommode**, **büffel**, **Konol.** **u.** **Spiegel**, 2 **Küchen-schäfte**, **Kloppwaachkommode**, **Sekretär**, **Rühtisch**, **Geschirre**, **Nachtisch** u. f. **versch.** **bill.** **z.** **verk.** **Bürgerstr. 6, II, B16442**

Break-Verkauf.
Ein **sechsjähriges** **Break**, **sehr** **solides**, **ist** **um** **den** **billigen** **Preis** **für** **180** **zu** **verkaufen**. **Anzusehen** **jeden** **Mittag**.
B16419
Luisenstraße 24.

Flügel,
fast **neu**, **Anschaffungspreis** **1200** **Mk.**, **sehr** **geeignet** **für** **Vereine**, **ist** **um** **den** **billigen** **Preis** **von** **300** **Mk.** **zu** **verkaufen**.
B16286
Hardtstraße 48, II.

Ein Kinderwagen in **ganz** **billig** **zu** **verkaufen**. B16376
Kaiser-Passage 30.

1 Paar Bologneserhunde
wegen **Abreise** **billig** **zu** **verkaufen**.
B16478.2.1 **Kreuzstraße 18, II.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau sage ich herzlichen Dank.

im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Christian Oertel.

Karlsruhe, 29. April 1907.

Statt besonderer Anzeige.
Todes-Anzeige.
 Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante
Elise Luz
 geb. **Dennich**,
 heute vormittag 11^{1/2} Uhr sanft im Herrn entschlafen ist.
 Um stille Beileid bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Felix Luz,
 Trauerhaus: Schwannstr. 21, III.
 Die Beerdigung findet Mittwoch 2^{1/2} Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. B16871

Schuhmacher,
 tüchtig auf Sohlen u. Fed., für Werkstatt oder außer dem Hause gesucht.
W. Wetka, Schuhmacherei
 Wohnung Scheffelstr. 63, 2. Stod.

Ein junger 7010.2.1
Hausbursche
 wird per sofort gesucht.
 Wiener Café Central,
 Kaiserstraße 76.

Hausbursche.
 Junger Mann per sof. gesucht, wozüglich vom Lande. 7026.2.2
 Kronenstraße 31.

Stenotypistin
 mit gediegener allgemeiner Bildung, die tüchtig schon in einem technischen Establishment oder Bureau tätig war, die eine schöne Handschrift besitzt und ihre Befähigung durch Zeugnisse nachweisen vermag, per 1. Juni für ein Bureau gesucht. 2.1
 Auf Anfängerin kann nicht rechnet werden.
 Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 7054 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Verkäuflerin.
 Lehrling für Gold- u. Silberwaren aus achtbarer Familie zum sofortigen Eintritt gesucht. B16399
 Kaiserstraße 36, Laden.

Ein tücht. Kleidermacherin
 sowie 1-2 ordentl. Lehrling für feine Damenkleiderei gesucht. B16423
 Dirschstr. 45, St. III.

Junger Fräulein
 gesucht für leichte Arbeit. 7049
 Büttelstraße 6, II.
 Anfragen 2-4 Uhr.

Gute Stellen
 hier und auswärts
 finden und suchen:
 Mädchen, Haushälterinnen, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kinderfrauen, sowie Mädchen vom Lande B16440
 durch Frau Reiber, Bahnhofstr. 4, neben der Rowats-Anlage.

Buffetfräulein,
 ein einfaches, tüchtiges, mit guten Zeugnissen, wird für ein Hotel-restaurant gesucht.
 Offerten unter Nr. 7033 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 3.2

Zimmermädchen
 mit guten Zeugnissen finden Stellen durch B16441
 Frau Reiber, Bahnhofstr. 4.

Zimmermädchen,
 das abends servieren hilft per sofort gesucht. Offert. u. Nr. B16397 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Gesucht wird ein junger, angehender Techniker,
 der flüchtig und sauberer Zeichner ist, zum möglichst sofortigen Eintritt von der 7050.2.1
Maschinenfabrik Louis Nagel,
 Karlsruhe-Mühlburg.

Stelle finden sofort:
 Buffetfräulein, ein. Kellnerinnen, Köchinnen, Küchenmädchen, Privatmädchen, Hausburgen s. hier u. Saif. B16440
 Bureau Jasper, Durlacherstr. 68, II.

Saalfräulein,
 perfekt im Servieren u. Führen der Bonusbücher sofort gesucht.
 Offerten mit Photographie und Zeugnissen an Sanatorium Bergsiedler (Wald). B16304.2.2
 Jüngerer, ordentliches

Mädchen
 für leichte Hausarbeit sofort oder später bei gutem Lohn gesucht. Gelegenheit, das Kochen zu erlernen. 7044
 Karlstraße 96, II.

Ein tüchtiges, gut empfindendes
Mädchen
 auf 1. oder 15. Mai gesucht.
 7051.2.1 Kronenstraße 5, III.

Tüchtiges Mädchen
 das etwas Köchinnen, Köchinnen, sofort gesucht. Frau Dr. Sander, Leopoldstraße 20, II. B16392.2.1

Ein Dienstmädchen bei guter Bezahlung zum Eintritt 1. oder 15. Mai gesucht. B16392.2.1
 Zu erfragen Kaiserstr. 23, 2. Tr.

Mädchen
 für die Hausarbeiten auf sofort gesucht. B16426
 Bochstraße 40, 2. St.

Ein Mädchen,
 welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet per sofort oder 1. Mai Stelle. B16460
 Zu erf. Kaiserstr. 36a, i. Lad.

Jüngerer, williges Mädchen
 für die Hausarbeiten auf sofort gesucht. B16426
 Bochstraße 40, 2. St.

Ein ordentliches Mädchen
 für leichte Hausarbeit für kleiner Familie sofort gesucht. B16389.2.1
 Durlacher-Allee 11, 1. Stod.

Mädchen-Gesuch.
 Ein einfaches, braves Mädchen für Küche findet auf 1. Mai gute Stelle. Zu erfragen Waldhornstr. 60. B16357
 Für Mai täglich von 9-11 Uhr

Janbere Frau gesucht
 für leichte Hausarbeit. Lohn 10 M. Näheres unter Nr. 7045 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Einfache, ältere Frau
 über Wochenbett gesucht. Näheres unter Nr. B16412 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Monatsfrau oder Mädchen
 für Zimmer u. Küche bei guter Bezahlung für jeden Vormittag sofort gesucht. B16459
 Sonntagplatz 2, 1. St.

Eine Monatsfrau
 für 2 Vor- und 2 Nachmittagsstunden gesucht. 7053
 Zähringerstr. 35, I.

Eine pünktl. Monatsfrau
 wird gesucht. B16435.2.1
 Karl-Wilhelmstr. 40a, IV, rechts.

Tüchtige Kauffrau
 wird für einige Stunden vor- u. nachmittags gesucht. B16437
 Dirschstr. 111, II.

Junge Frau oder Mädchen
 für Monatsstelle gesucht. B16448
 Luisenstraße 57, 2. St.

Büchlerin
 für sofort gesucht. B16472
 Gartenstraße 11, I
 Stb., 2. St.

Kellnerlehrling
 aus guter Familie wird für sofort gesucht. 7011.2.3
 Restaurant Eintracht.

Schlosserlehrling
 kann eintreten bei 7014.3.1
Max Lange,
 Kunst- u. Bauhilfsverein,
 Mademietstraße 6.

Lehrmädchen-Gesuch
 für ein besseres Lebensmittel- und Restartikelgeschäft wird ein junges Mädchen, Tochter achtbarer Eltern, für sochtlich als Lehrmädchen gegen fortwährende Vergütung gesucht.
 Zu erfragen unter B16350 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Lehrmädchen
 der Damenkleiderei gesucht. Waldstr. 75, 2. St. B16403

Stellen suchen
Freiwilliger Mann,
 49 Jahre alt, sucht Stelle als Anstreichler. B16836
 Wilhelmstr. 34, 3. St. II.

Kutscher
 mit sehr guten herrschaftl. Zeugnissen, ledig, gebieter Cavalier, sucht Stelle im sofort oder später. 3.1
 Offerten mit B16378 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Vertänferin
 sucht Stelle in Kolonialwarenhandlung oder Manufakturwarenhandlung. Würde auch eine stillige übernehmen. Kautionskauf gestellt werden. Offert. unter Nr. B16377 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Witwe
 besserer Herkunft, sehr tüchtig, wünscht Stellung als Haushälterin oder Pflegerin. Prima Zeugnisse. Offerten unter Nr. B16348 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Stelle-Gesuch.
 Ein junges, kräftiges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle, wozüglich für kleiner Familie. 3.1
 3. erfragen Mühlburg, Albinstraße 45, Laden, von 2-5 Uhr nachmittags. B16409

Zu vermieten
Grosse Werkstätte
 mit zugehöriger
2 Zimmerwohnung
 in Körnerstrasse 18 auf 1. Juli zu vermieten. Event. auch getrennt. 6904.4.1
 Ebenfalls ist per sofort ein größerer trockener

Lagerkeller.
 Näheres
 Marienstr. 63, Bureau.

Waldstraße 40, 1. Stod.
 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst. B16034.10.2

Durlacherstraße 47
 sind 2 Wohnungen im Vorder- u. Hinterhaus, 1. u. 2. Stod. zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 42, 3. St. I. B16353

Fasanenstraße 38
 ist im Vorderhaus, 3. Stod. eine Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zubehör auf sochtlich oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stod. B16356

Abelkenstraße 42, Hinterhaus,
 2. Stod. ist eine Wohnung mit 2 großen Zimmern, Glasabfluß, (Gas) auf 1. Juli oder August zu vermieten. B16354

Marienstraße 86
 ist der 2. Stod mit 4 schönen Zimmern, Erker, Bad u. sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 1. St. B16383.3.1

Scheffelstraße 22, 3. Stod. Stb.,
 ist eine 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör sofort zu verm. B16340.3.1

Schillerstraße 7, 3. Stod.
 ist eine geräumige 4 Zimmerwohnung samt Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stod. B16424.2.1

Waldhornstraße 44
 ist im Vdh. 1 Wohnung, 2 Zimmer u. Küche per sofort; im Stb. daselbst, auf 1. Juli an ruhige Familien zu vermieten. B16382.2.1
 Näheres 2. Stod. Vorderhaus.

Werderstraße 28
 ist eine schöne Wohnung im 4. Stod (Schau) von 2 Zimmern, Küche, Keller und Manfardie auf 1. Juli zu vermieten. Näh. zu erfragen 2. St. r. 7046

Zähringerstr. 11
 ist im 2. Stod eine schöne 3 Zimmer-Wohnung an abhängige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. B.624

Kaiser- u. Lammstr.-Gde
 beste Lage, sind einzeln oder zusammen 2 gut möbl. Zimmer, 1 großes und 1 kleineres, ineinandergehend, mit separ. Eingang, preiswert zu vermieten. Näheres im Damenbutladen 2. P. Treischer, Kaiser- und Lammstr.-Gde. 7058

Zimmer zu vermieten.
 Herrenstraße 5, 2. Tr., ist ein gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten per sofort oder später zu vermieten. B16391

Ein gut möbl. freundl. Zimmer ist zu vermieten. B16314.2.1
 Scheffelstr. 66, 2. St. links.

Ein hübsch möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten. B16429
 Herrenstr. 22, 3. Stod. links.

2 fein möblierte Zimmer sind in herrlicher Lage in Stittingen zu vermieten. B16470
 Villa Stein, I. Stod.

Ein möbl. Zimmer ist mit guter Pension logl. zu vermieten. B.626
 Zähringerstr. 60b, 2. Tr. h.

In Mitte der Stadt ist ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn oder Fräulein zu vermieten. B16444
 Gabelstraße 4, 3. Treppen hoch.

Waldhornstr. 18, III. L.
 ist ein schön möbl. Schlafzimmer mit Balkon für sof. zu vermieten. B16475

Waldhornstraße 39, III.
 sind 2 sehr schöne Zimmer, mit oder ohne Pension sochtlich an Herrn oder Fräulein zu vermieten. B16339.2.1

Mademietstraße 15
 ist im Seitenbau ein hübsch möbl. Zimmer inkl. Kaffee für 17 M. zu vermieten. Näheres parterre. B16328

Mademietstr. 34, 1. Tr.
 Wohn- u. Schlafzimmer, elegant möbl., auch einzeln, auf Wunsch auch mit 2 Betten, zu vermieten. B16431

Amalienstr. 14, 3. Stod. rechts.
 ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder später billig zu vermieten. B16409

Kaiserstr. 122, Eingang Waldstr.
 3 Treppen hoch links, gut möbliert. Zimmer zu vermieten. B16430

Kreuzstraße 10, 3. St.
 ein hübsch möbliert. Zimmer auf sofort oder 1. Mai zu vermieten. B16425.2.1

Kriegstraße 40, 4 Treppen.
 ist ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. im 1. St. B16383.3.1

Lachnerstraße 16, 4. Stod. rechts.
 ist ein fein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. B16465

Lammstr. 5, 2 Tr.
 ist ein einfach möbl. Zimmer mit guter, kräftiger Pension per 1. Mai zu vermieten. B16461

Leßingstraße 70a
 ist ein Zimmer mit 2 Betten an 2 solide junge Leute zu vermieten. B16372
 Zu erfragen im 2. Stod.

Ludwig-Wilhelmstr. 20, 2. St. r.
 Manfardie an einen Arbeiter zu vermieten. B16365.3.1

Luisenstraße 9
 ist ein möbliertes Parterrezimmer, ohne vis-à-vis, billig zu vermieten. B16330

Marienstraße 8, Vorderh.
 ist ein möbliert. Zimmer auf 1. Mai an best. Herrn oder Frä. zu vermieten. Näheres 2. Stod. B16238

Marienstr. 25, 2. St.
 ist ein gut möbliert. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. B16298.2.1

Marienstr. 57
 ist im 2. Stod. Vdh., ein besseres möbliert. Zimmer billig an Kaufmann zu vermieten. B16308

Mar enstr. 88, 4. St.
 rechts, schön möbl. Zimmer mit separ. Eingang sofort billig zu vermieten. B16422

Marigrabenstr. 34, 3. Stod. rechts.
 ist ein gut möbl. Zimmer an best. Herrn auf 1. Mai zu vermieten. B.625

Mathstr. 4, 5. Stod.
 freundlich möbl. Zimmer sof. zu verm. Anz. abends nach 6 Uhr. Preis M. 16 mit Kaffee. B16417

Obenstr. 5
 sind auf sofort oder 1. Mai 2 gut möblierte Zimmer mit separ. Eing. billig zu vermieten. Näheres parterre. B16375.2.2

Scheffelstr. 51, 3. St.
 links, ist ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. B16401.2.1

Scheffelstraße 54, IV. L.
 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Klavierbenutzung sofort preiswert zu vermieten. B16283.2.2

Sophienstr. 39
 ist ein gut möbl. Manfardenzimmer an einen solb. Arbeiter logl. zu verm. Näh. daselbst Seitenbau 2. Stod. B16361.3.1

Sophienstr. 58, part.
 nächst der Westendstr., schön möbl. Zimmer sof. od. später bill. zu verm. B16385

Steinstraße 1, 2. Stod.
 ist ein gut möbliertes Zimmer an abhängige Leute auf 1. Juli zu vermieten. B16466.2.1

Steinstraße 2, 4. Stod.
 ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B16395.2.1

Viktoriastr. 10, 4. St.
 ein gut möbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. B16345

Waldstraße 75
 möbliertes Zimmer sofort od. später zu vermieten. B16402

Waldhornstr. 2, II, rechts
 (Nähe des Schloßp.) ist ein schön möbl. Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. Preis 8 M. Ebenfalls ist ein gut möbl. Manfardenzimmer zu vermieten. B.621

Waldhornstraße 64, Ecke Kapellenstraße.
 nächst dem Bahnhof ist ein gut möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. B16416.2.1

Werderstraße 11, 3. Stod. rechts.
 ist ein schönes, großes Manfardenzimmer sofort oder später zu vermieten. B16389

Zähringerstr. 11
 ist ein möbliert. Zimmer an einen Herrn für 10 M. zu vermieten. Näh. im Laden. B.6235

Zähringerstr. 57, Hinterh., 2. St.
 ist ein gut möbliert. Zimmer sofort oder später billig zu vermieten. B16445

Zähringerstraße 80,
 eine Stiege hoch, ist ein gut möbliertes, Pension. Zimmer zu vermieten. B16338

Zirkel 13, 1. Trepp hoch.
 ist ein gut möbliertes Zimmer mit separ. Eingang zu vermieten. B16436

2 unmöbl. Zimmer sind zum Sommeraufenthalt in schöner Lage in Stittingen sofort zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. B16421 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Miet-Gesuche:
Gesucht
 auf 1. Okt. oder früher schöne 5 Zimmerwohnung oder auch 4 und 2 Zimmer auf dem gleichen Stod. Dinstadt bevorzugt. Offert. unter Nr. 6987 an die Exped. d. „Bad. Presse“. 3.2

Jungegele sucht Wohnung
 unmöbliert, 2-3 Zimmer mit Küche oder Bad u. Wasserlosetz in der Nähe des Hauptbahnhofs. Off. unter B16400 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Fräulein sucht per sofort hübsch möbl. Zimmer in der Nähe des Bahnhofs, nicht über 21 M. mit Frischluft. Offerten unter Nr. B16458 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ältere Dame mit eigenem Möbeln sucht unmöbl. Zimmer mit Pension, evtl. Familienanschluss in bef. Familie. Offerten unter Nr. B16290 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Grosser Spitzen-Verkauf

Beginn: Dienstag den 30. April

Fabrik-Reste

So weit der Vorrat reicht

- Valenciennes-Spitzen Einsätze und Gallons Meter **5** ₤
- Valenciennes-Spitzen breit, schöne Muster Meter **25** ₤
- Valenciennes-Spitzen Einsätze und Gallons Meter **12** ₤
- Valenciennes-Spitzen Einsätze und Gallons, mittlere Breiten Meter **18** ₤
- Spitzen-Einsätze, breit Meter **25** ₤

Unterrock-Volant
ca. 2 1/4 Meter weit
bunt u. schwarz, Stück 1.95 u. **95** ₤

- und Coupons
ca. 2 1/4 bis 5 Meter lang
- 1 Posten **Züll-Einsätze und Spachtelborden** 28 ₤
 - Ein Posten **Borden u. Gallons, Tüll u. Spachtel** 60 ₤
 - Ein Posten **Züll- und Spachtel-Spitzen** 95 ₤
 - Ein Posten **Züllspitzen, weiss, ecru u. crème, breit u. extra breit** 1⁹⁵ ₤

- Spachtelkragen, gross** Stück **95** ₤
- Stickerei-Kragen für Damen** Stück **95** ₤
- Hemdenpassan, gestickt** Stück **25** ₤
- Blusen-Einsätze (Koller) mit Stehkragen in Spachtel** Stück **145** ₤
- Bäffchen mit u. ohne Stehkragen** Stück **25** ₤

Unterrock-Volant
ca. 2 1/4 Meter weit,
in vielen Farb., auch schwarz
schön garniert 3.75 und **2⁹⁰** ₤

Gelegenheitskauf: Ca. 3000 Dtzd. Jet-Knöpfe
schwarz und weiss, verschiedene Grössen, glatt und graviert

Serie I 2 Dtzd. **5** ₤
Serie II 2 Dtzd. **10** ₤

Herrmann Tietz.

Ich habe mich in Karlsruhe als **Rechtsanwalt** niedergelassen.
Mein Bureau befindet sich — vereinigt mit dem der Herren Rechtsanwälte Dr. Friedrich Weill, Dr. Ed. Dietz und Dr. O. Cantor —
Kaiserstrasse 199
Dr. Karl Kirchenbauer,
Rechtsanwalt.

Empfehlung.
Zerlegbare Trockenst-
Küblanlagen
fabriziert, liefert nach auswärts, solide Bauart, tadellose Funktion; Berechnung nach Liebereinstimmung.
Johannes Haupt,
2.1 Karlsruhe, B16388
Seifenstrasse Nr. 11.

Schwimmunterricht,
firzung nach Vorschrift, erteilt und bitten wir um baldige Anmeldungen im **Friedrichsbad.**
Ettern, denen die Gesundheit ihrer Kinder am Herzen liegt, werden auf die regelmäßige Benutzung der Schwimmbäder ganz besonders aufmerksam gemacht. Das kalte Bad kühlt die Gesundheit und ist deshalb das beste Vorbeugungsmittel gegen alle Krankheiten.
Man beachte das kristallhelle, klare Wasser im Schwimmbassin.
Der Dougeraum ist neu hergerichtet und mit regulierbaren Dougen versehen.

Natur-Weisswein
in den nächsten Tagen hier eintreffend,
offeriere ich per 100 Liter
Mk. 47.—
verzollt, accis- und ohmgeldfrei
ab hier.
Mindestabgabe 100 Liter.
Julius Hoeck, Weingutsbesitzer u. Weinhandlung
Karlsruhe, Waldstrasse 6.

Stets
nur erste
Neuheiten
in
Krawatten.
7041.3.1
Ludwig Oehl Nachf.
Karlsruhe, Kaiserstrasse 112.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
Die erg. Unterzeichneten erlauben sich, den titl. Behörden, den HH. Architekten, Bauunternehmern u. sonstigen Interessenten anzuzeigen, dass sie durch den Betrieb des **Steinbruches Schielberg bei Marxzell** in der Lage sind, ein vorzügliches Material
Albtäler Steine
zu liefern und empfehlen wir solche als **Pflaster-, Mauer- und Stücksteine** bei sorgfältigster prompter Bedienung und realen Preisen.
Wir stehen mit Preisangebot und Probesteinen sowie zu sonstigen Auskünften jederzeit gerne zu Diensten u. empfehlen uns
Hochachtungsvoll
Andr. Braun
Peter Rech.
B16351.2.1
Bureau: **Viktoriastrasse 16.** Telephon 1053.

Warum sind die Zähne so teuer?
Durch den geringen Umsatz!
Mein Prinzip ist: „Grosser Umsatz, kleiner Nutzen.“
Zähne von 2 Mark an
unter Garantie. 2478*
Ganze Gebisse, 28 Zähne, von 50 Mk. an. Reparaturen 1—2 Mk. Umarbeiten nicht passender Gebisse 1 Mk. per Zahn, Plomben von 1 Mk. an. Goldplomben 3—4 Mk. Zahnziehen 1 Mk.
Schmerzloses Zahnziehen.
Sprechstunden für Unbemittelte von 8—9 Uhr.
Teilzahlung gestattet.
Meine vom Kaiserlichen Patentamt geschützten Gebisse sind der beste und schönste Zahnersatz.
Carl König, Dentist,
Kaiserstrasse 124 b, vis-à-vis Automaten-Restaurant.

Wer einen eleganten und dabei billigen
Anzug oder Paletot
fein nach Mass angefertigt wünscht, der sende seine Adresse unter Nr. 5683 an die Expedition der „Badischen Presse“, worauf Muster vorgelegt werden.
Auf Wunsch Teilzahlung.

Irdenie
Blumentöpfe und Blumenteller
in allen Grössen. 6650.3.2
Edm. Eberhard,
Ludwigsplatz 40b.
Suche noch gut erhaltene Kleider für einen Knaben von 16—18 Jahren zu kaufen. Offerten unter B16398 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.
Arbeiter, kat., 26 Jahre alt, vom Lande, sucht mit einem Dienstmädchen oder sonst mit einem Mädchen vom Lande in Verbindung zu treten, beabsichtigt baldiger Heirat. Strengste Discretion zugesichert und verlangt.
Offerten mit Bild unter Nr. 3691 an **Oscar Landwehr**, Agentur der „Bad. Presse“, Brühlstr.
Ein guterhalt. Sportwagen zum Liegen u. Sitzen ist zu verkaufen. B16418 Leisingstr. 27, 4. St.

Mk. 500
von verfeir. Kaufm. in guter, sicherer Position, gegen doppelte, absolute Sicherheit **anzunehmen gesucht.** Gest. Offerten **unter von Selbstdarleibern** unter Nr. B16257 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.2
Billig zu verkaufen: gut erhaltenes **Fasellavier**, 2 türm. vol. **Kleider-schrank** u. schön. **groß. Küchenschrank** B16404 **Eckelstr. 51, 3. St. I.**
Kindewagen.
gut erhalten, preiswert zu verkaufen. B16410 **Humboldtstr. 21, 3. St. I.**
Auf 1. Oktober werden von guten Leuten auf 1. Hypothek **32000 Mk.** zu möglichem Zinsfuß **anzunehmen gesucht.** Offerten unter B16383 an die Exped. der „Bad. Presse“.
Ein Familien-Grammophon, wenig gebraucht, **61 Platten**, darunter 25 italienische Opern, **Reisfranzösische u. deutsche**, sind **billig zu verkaufen.** Off. unter B16316 an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.1
Wegen **Umsatz billig abzugeben: Badeseinrichtung** u. **Banne**, dreiteiliger **Gasherd**, **Beinlaken**. B16252 **Kaiserstrasse 109, III.**